

# M<sup>3</sup>ISTERBRIEF

Das Magazin der Kreishandwerkerschaft Fulda

**BERUFSORIENTIERUNG  
AUSBILDUNG  
WEITERBILDUNG**

**ONLINE  
WO GEHT ES LANG?**

**DAS HAN<sup>3</sup>WERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

## Aktuelles

Arbeitscoaches  
im Einsatz

## Aus den Innungen

Online-Prüfungen für  
Kfz-Mechatroniker

## Nachwuchs

Digitale  
Ausbildungsportale



WEIL IHRE  
**HÄNDE**  
WICHTIGERES  
ZU TUN HABEN,

**ALS ALLES SELBST  
IN DIE HAND  
ZU NEHMEN.**

**Gemeinsam anpacken.**

Stärken Sie Ihre Mitarbeiter und Ihr Unternehmen mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement der IKK classic. Zusätzlich gibt es 500 Euro Bonus. Mehr Infos unter [ikk-classic.de/bgm](http://ikk-classic.de/bgm)



**IHRE GESCHÄFTSPOST  
IN GUTEN HÄNDEN.**



Eine Marke der  
MedienLogistik Hessen

**DER PRIVATE POSTDIENST  
IN KERZELL**

- Sparen Sie bis zu 15 % Portokosten.
- Wir holen Ihre Ausgangspost direkt bei Ihnen oder bei einer nahen Sammelstelle ab.
- Sie haben bei uns einen direkten Ansprechpartner.
- Auf Wunsch drucken und kuvertieren wir Ihre Ausgangspost.

**AB GEHT DIE POST:**

bequem | kostengünstig | regional

MedienLogistik Hessen GmbH & Co. KG | HessenMail | Am Eichenzeller Weg 8 |  
36124 Eichenzell-Kerzell | Telefon (06659) 61916-25 |  
Fax (06659) 61916-30 | E-Mail [post@medienlogistik-hessen.de](mailto:post@medienlogistik-hessen.de)

**NACHHALTIG WERBEN**



**Mit gutem Gewissen werben**  
Aus garantiert nachhaltiger Forstwirtschaft



**parzell**ers  
WERBEMITTEL

[www.parzellers-werbemittel.de](http://www.parzellers-werbemittel.de)

# Kernaufgabe der Bildungspolitik: Mit der Digitalisierung unbedingt Schritt halten

## Kreishandwerksmeister Thorsten Krämer im Interview



**Die dritte Welle hat uns erreicht und damit nimmt die Corona-Pandemie vorerst kein Ende. Die Auswirkungen betreffen im besonderen Maße auch die Schulabgänger, die sich unter Coronabedingungen auf ihre berufliche Zukunft vorbereiten müssen. Wie stellt sich die Ausbildungssituation im Handwerk dar?**

Noch ist es zu früh, um eine belastbare Aussage für das Ausbildungsjahr 2021 zu treffen. Allerdings sehen wir mit etwas Sorge in die Zukunft. Uns erreichen vermehrt Mitteilungen aus Betrieben, die gerne ausbilden möchten, aber bisher ihre Ausbildungsstellen nicht besetzen können. Es fehlen die Betriebspraktika, in denen die Schüler die handwerklichen Berufe kennenlernen und Kontakte zu den Betrieben schließen zu können.

**Inwieweit kann die Kreishandwerkerschaft beiden Seiten helfen, „zueinander zu finden“ – was aktuell ja wirklich nicht einfach ist?**

Die große Herausforderung ist tatsächlich, die Ausbildungssuchenden, Schulabgänger und ausbildungsbe-reite Betriebe zueinander zu bringen.

**Konstruktive Ideen sind ja vorhanden, beispielsweise die Online-Plattform der Kreishandwerkerschaft Fulda, also die „Ausbildungsplatzoffensive“ oder das Online-Angebot der Handwerkskammer Kassel „Komm ins Team Handwerk“ und nicht zu vergessen die 1. Digitale Bildungsmesse #fulda4future. Sind dies alles aus Ihrer Sicht erfolgversprechende Alternativen und klinken sich hier die Innungsbetriebe mit ein?**

Mit den von Ihnen genannten „Online-Angeboten“ sind wir schon sehr gut aufgestellt. Insbesondere die [www.ausbildungsplatzoffensive.de](http://www.ausbildungsplatzoffensive.de) bietet die Möglichkeit für einen direkten Zugang zu Praktikums-, Ausbildungsplätzen und Möglichkeiten zum dualen Studium. Erste Ausbildungsverhältnisse sind schon geschlossen worden. Sicher braucht es noch etwas Zeit, bis sich dieses Medium etabliert hat, aber wir arbeiten eng mit den heimischen Schulen zusammen, um dieses Vorgehen in den Fokus zu rücken.

**Werden also die digitale Berufsorientierung und Ausbildungsplatzsuche zukünftig das Mittel der Wahl sein?**

Sicher nicht ausschließlich. Allerdings werden, wie in allen Bereichen unseres täglichen Lebens, die digitalen



Foto: pricky/Bodländer

Kreishandwerksmeister Thorsten Krämer

Formate an Bedeutung gewinnen und voraussichtlich zukünftig einen höheren Stellenwert einnehmen.

**Und wie sieht es grundsätzlich mit Fort- und Weiterbildungen aus?**

**Auch die Kreishandwerkerschaft bietet Meisterkurse an, hat sich Corona auf das Kursangebot, die Durchführung und die Nachfrage ausgewirkt?**

Ja. Wir bieten seit geraumer Zeit unsere Meisterkurse komplett im Distanzunterricht, also im „virtuellen Klassenzimmer“ an und haben damit großen Erfolg. Zum einen mussten unsere Meisterschüler nicht auf Lerninhalte verzichten und zum anderen mussten wir die Teilnehmerzahl aufgrund von Abstandsregeln nicht limitieren. Das ist eine „WinWin-Situation“ für alle Beteiligten.

**Was denken Sie persönlich, welche Auswirkungen wird die Coronakrise grundsätzlich auf unsere Bildungslandschaft haben?**

Ich hoffe sehr, dass unsere Schulen – angefangen bei Grund- und weiterführenden Schulen, sowie allen anderen Schulformen - deutlich besser mit der entsprechenden Infrastruktur ausgestattet werden, um auch zukünftig im digitalen Prozess nicht noch weiter an Boden zu verlieren. Das muss eine der Kernaufgaben der Schulpolitik und der verantwortlichen Personen sein, damit wir mit der Digitalisierung auch im schulischen Bereich Schritt halten können. Wo immer möglich, fordern wir dies bei den zuständigen politischen Gremien ein.



**Titelthema**  
 Online -  
 Wo geht es lang?

3



**Interview mit Landrat**  
 Digitale Angebote  
 konzipiert

33



**Uhrmacherhandwerk  
 gewürdigt**  
 Jetzt im Verzeichnis  
 „Immaterielles  
 Kulturerbe“

37



**Online-Videokonferenz  
 MdB Brand:**  
 Gespräch mit KH

▼ Editorial ..... 1

▼ Titelthema ..... 3

▼ Beratung ..... 16

▼ Advertorial  
 Gewerbebau / Garten- und  
 Landschaftsbau ..... 17

▼ Aus den Betrieben ..... 21

▼ Advertorial  
 Leasing-, Nutz- und  
 Geschäftsfahrzeuge ..... 24

▼ Nachrichten  
 aus der Region ..... 29

▼ Aus den Innungen ..... 30

▼ KH informiert ..... 35

▼ Zum Schluss /  
 Impressum / Vorschau ..... 40

# Im Schulterschluss zahlreiche digitale Angebote für Jugendliche konzipiert

## Interview mit Landrat Bernd Woide



**Wie zufrieden sind Sie aktuell mit den Möglichkeiten, die sich für das Online-Learning an den Schulen im Landkreis bieten?**

Die Corona-Pandemie hat die Digitalisierungsprozesse an den Schulen enorm beschleunigt. Trotzdem gibt es an vielen Stellen noch Verbesserungsbedarf.

Alle Schulen im Kreisgebiet sollen schnellstmöglich flächendeckend mit Breitband und WLAN ausgestattet sein – ein großer Teil verfügt bereits jetzt schon darüber. Der Einsatz digitaler Geräte wird dadurch erst möglich.

In den vergangenen Jahren hat der Landkreis Fulda viel in die digitale Ausstattung der Schulen investiert. Wir wollen uns darauf aber nicht ausruhen und den Ist-Zustand weiter verbessern und optimieren. Deshalb investiert der Landkreis Fulda erneut 1,84 Millionen Euro in die schulische IT-Ausstattung. Bis zum Jahr 2024 erfahren die 65 Schulen in Trägerschaft des Landkreises zudem weitere Investitionen in Höhe von 16,86 Millionen Euro aus dem DigitalPakt Schule und den kreiseigenen Mitteln.

**Sind Sie zuversichtlich, dass sich mit dieser großen Investition von 1,84 Millionen Euro eine deutliche und schnelle Verbesserung für einen zukunftsorientierten Unterricht erzielen lässt?**

Die Investition ist ein wichtiger Schritt bei der digitalen Ausstattung der Schulen. Das Geld fließt in diesem Jahr vor allem in Hardware und die notwendige Infrastruktur. Es sollen sowohl alte Geräte ersetzt, aber vor allem die Ausstattung verbessert werden. Konkret werden von dem Geld 630 PCs, 630 Monitore, 300 Notebooks, knapp 1100 Tablets, sowie 100 Tablet- und Notebookkoffer angeschafft. Da die Geräte heute viel flexibler einsetzbar sein müssen und in den verschiedenen Klassen genutzt werden sollen, sind zwei Drittel der Neuanschaffungen Tablets und Notebooks.

Bis 2024 folgen weitere 16,86 Millionen Euro, die in den digitalen Ausbau der Schulen fließen. Investiert wird dabei in alle Schulformen – von Grundschulen bis zu Gymnasien und Berufsschulen. Alle Schulen sollen mobile Lösungen erhalten, angepasst jeweils an das pädagogisch-



Landrat Bernd Woide

Fotograf: Marzena Seidel

technische Einsatzkonzept der Schule und an die Anforderungen der Schule, die in der Medienentwicklungsplanung des Landkreises Fulda gebündelt worden sind. Damit wird den individuellen Bedarfen der Schulen in höchstem Maße Rechnung getragen.

**Wie schätzen Sie die Ausbildungssituation vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie im Landkreis Fulda ein?**

Im Landkreis Fulda gibt es sehr viele mittelständische Unternehmen, bei denen die Ausbildung einen sehr hohen Stellenwert einnimmt. Die Situation ist für Azubis – trotz Corona – gut. Seit einigen Jahren kommen auf einen Azubi drei Ausbildungsplätze, die Jugendlichen können sich heute zwischen vielen Ausbildungsplätzen entscheiden. Das war früher noch anders. Ich glaube es ist wichtig, Jugendlichen Zukunftsperspektiven aufzuzeigen und die Ausbildung weiter zu stärken.

Auch wenn die Situation für viele Unternehmen derzeit schwierig ist, lohnt es sich, weiterhin Ausbildungsplätze anzubieten, um das eigene Unternehmen zukunftsfähig zu machen.

**Wurden Ihrer Meinung nach genügend Angebote „auf die Beine gestellt“, um ausbildungswillige Unternehmen und interessierte Jugendliche - auch ohne den direkten Einblick in das Unternehmen und das jeweilige Berufsfeld zu haben - zusammenzubringen?**

In diesem Jahr gibt es viele digitale Angebote, worüber sich Jugendliche über Ausbildungen in

der Region informieren können. Beispielsweise veranstaltet der Landkreis Fulda gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer, der Kreishandwerkerschaft, der Region Fulda GmbH, der Agentur für Arbeit, der Stadt Fulda und dem Staatliche Schulamt eine digitale Bildungsmesse, die über die Plattform [www.berufsorientierung-fulda.de](http://www.berufsorientierung-fulda.de) veranstaltet wird.

Denn die Auswirkungen der nun schon ein Jahr dauernden Pandemie sind auf dem regionalen Ausbildungsmarkt bereits spürbar. Die im Vergleich zum Vorjahr merklich rückläufigen Bewerberzahlen machen deutlich, dass akuter Handlungsbedarf besteht. Viele Jugendliche brauchen Unterstützung, um in der Vielfalt der Berufswahlmöglichkeiten den für sie passenden Ausbildungsplatz zu finden. Der Austausch zwischen Jugendlichen und den Unternehmen direkt ist dabei überaus wichtig und bei der digitalen Bildungsmesse im April möglich.

Mit der Plattform Berufsorientierung-Fulda haben wir aber nicht nur eine kurzfristige, sondern eine dauerhafte Lösung zur Berufsorientierung geschaffen. Ich glaube, dass ein solches Format etwas Besonderes und ein enormer Vorteil für die Jugendlichen im Landkreis Fulda ist, da die Informationen noch einfacher zugänglich und jederzeit abrufbar sind. Ob Bewerbungstraining, die Präsentation der Unternehmen aus der Region oder Lehrstellenbörse – das Thema Ausbildung wird dort überaus vielfältig präsentiert.

**Liegen Ihnen Zahlen für 2021 vor, die die offenen Ausbildungsplätze auf der einen Seite und die Nachfrage der Unternehmen auf der anderen Seite, verdeutlichen?**

Aktuell sind der Agentur für Arbeit noch rund 1230 offene Ausbildungsplätze gemeldet sowie 470 Bewerberinnen und Bewerber, die noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz in diesem Jahr sind. Diese Zahlen setzen den Trend fort, der sich bereits in den vergangenen Jahren abgezeichnet hat: Auf einen Bewerber fallen mehr als zwei Ausbildungsplätze. Dieses Missverhältnis zeigt den künftigen Fachkräftemangel. Der Nachwuchs fehlt, besonders im Handwerk und in der Pflege, aber inzwischen auch in fast allen Ausbildungsberufen. ■

# Zukunftsorientierter Unterricht: 1,84 Millionen Euro für IT in Kreisschulen

## Landkreis investiert in alle Schulformen

Die Digitalisierung an Schulen geht in großen Schritten voran: Der Kreisausschuss des Landkreises Fulda hat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, schulische IT-Ausstattung für 1,84 Millionen Euro zu beschaffen. "Das ist eine beachtliche Investition, mit der eine deutliche Erweiterung der Ausstattung erfolgen kann", sagt Landrat Bernd Woide und ergänzt: "Der Landkreis schafft eine optimale IT-Infrastruktur, die sich an den pädagogischen Bedürfnissen orientiert und flexibel einsetzbar ist. Das ist eine unabdingbare Voraussetzung für zukunftsorientierten Unterricht."

Die 65 Schulen in der Trägerschaft des Landkreises erfahren bis zum Jahr 2024 durch Investitionen in Höhe von 18,7 Millionen Euro aus dem DigitalPakt Schule und kreiseigenen Mitteln einen deutlichen Ausbau der schulisch-pädagogischen IT-Ausstattung. 1,84 Millionen Euro fließen in diesem Jahr vor allem in Hardware und notwendige Infrastruktur. "Wir werden dabei auch veraltete Geräte ersetzen, aber vor allem die Ausstattung insgesamt verbessern", sagt Eric

## Deutlicher Ausbau der IT-Ausstattung für 65 Schulen bis zum Jahr 2024.

Limpert, IT-Fachdienstleiter beim Landkreis Fulda, und erläutert: "Es gibt eindeutig einen Trend zur Mobilität. Das heißt: Vor einigen Jahren wurden deutlich mehr PCs angeschafft. Heute sind zwei Drittel der Neuanschaffungen iPads und Notebooks." Deren sinnvoller Einsatz wurde beziehungsweise wird durch den kontinuierlichen Ausbau der WLAN-Netzwerke in Verbindung mit der Verfügbarkeit der neu geschaffenen Breitbandanschlüsse überhaupt erst er-

möglicht. Schulische Anforderungen haben durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie ebenfalls eine neue Richtung erhalten. Entsprechend sind bei der Auswahl der Komponenten nun auch Themen wie Homeschooling eingeflossen.

### 630 Computer und knapp 1.100 Tablets

Konkret angeschafft werden jetzt nach der positiven Entscheidung des Kreisausschusses 630 PCs, 630 Monitore, 300 Notebooks, knapp 1100 Tablets, sowie 100 Tablet- und Notebookkoffer. In technische Komponenten und Dienstleistungen fließen zudem rund 330.000 Euro. Investiert wird in alle Schulformen - von Grundschulen bis zu Gymnasien und Berufsschulen. Alle Schulen sollen mobile Lösungen erhalten, angepasst jeweils an das pädagogisch-technische Einsatzkonzept der Schule und an die Anforderungen der Schule, die in der Medienentwicklungsplanung des Landkreises Fulda gebündelt worden sind. Damit wird den individuellen Bedarfen der Schulen in höchstem Maße Rechnung getragen. ■

# Ausbildungsplatzoffensive bietet beiden Seiten viele Vorteile

## Digitales Ausbildungsportal der Kreishandwerkerschaft

Bereits seit einiger Zeit hat auch die Kreishandwerkerschaft Fulda ihr eigenes digitales Ausbildungsportal – die Ausbildungsplatzoffensive ([www.ausbildungsplatzoffensive.de](http://www.ausbildungsplatzoffensive.de)). Nutzen Sie die Gelegenheit, hier Ihre Plätze für Praktika, Ausbildung und das duale Studium zu bewerben.

### Alle Vorteile auf einen Blick:

- Modernes digitales Format
- Erreicht die Schüler ohne Umwege, durch Einbindung der Schulen



- Den Innungsbetrieben und Partnern vorbehalten
  - Keine eingeschränkten Zeitfenster und Veröffentlichungstermine
  - Kostenfrei für alle Mitgliedsbetriebe
- Selbstverständlich kann auch noch einmal durch eine Bannerschaltung besonders auf das Unter-

nehmen aufmerksam gemacht werden. Dies bietet den Vorteil, dass neben statischen auch animierte Banner geschaltet werden können. Die Banner werden der Berufsgruppe zugeordnet und somit erhält der Ausbildungsplatzsuchende, der nach einem bestimmten Beruf sucht, auch nur die Banner angezeigt, die dieser Berufsgruppe zugeordnet sind. Das Unternehmen spricht somit den potenziellen Auszubildenden direkt an.

### Ansprechpartner:

**Tobias Binder, [tobias.binder@kh-fulda.de](mailto:tobias.binder@kh-fulda.de),  
Tel. 0661 9022433**

# Netzwerk Schulen organisiert Online-Unterricht

## Spannende Interviews mit Ausbildungsbotschaftern umgesetzt

Online-Unterricht – das ist mittlerweile alltägliches Geschehen für Schülerinnen und Schüler. Dass genau dieser Unterricht auch für die berufliche Orientierung funktioniert, konnten Acht- und Neuntklässler des Netzwerks Schulen erfahren. In den zurückliegenden Monaten wurde das Projekt online an den beteiligten Schulen umgesetzt. Mit von der Partie waren auch Ausbildungsbotschafter aus verschiedenen Berufen. So erhielten die Jugendlichen Einblicke unter anderem in die Berufsbilder Friseur- und Kfz-Handwerk. Auszubildende aus den Betrieben Autohaus Kunzmann und Friseur Weber & Weber stellten ihren Arbeitsalltag vor, die Schüler der Rhönschule Gersfeld konnten ihre Fragen stellen.

Weiter ging es mit der Konrad-Adenauer-Schule, begrüßt wurden Auszubildende aus dem Beruf „Kaufmann/-frau für Spedition- und Logistikdienstleistungen“ des Unternehmens VTL. Die beiden Azubis stellten die Logistik und damit ihren Arbeitsalltag vor. In der Johannes-Hack-Schule stand der Beruf „Physiotherapeut/-in“ im Fokus. Ein Student der Hochschule stellte den Studiengang „Physiotherapie“ vor und berichtete von späteren Aufgaben in Kliniken und im Reha-Bereich. Feedback auf allen Seiten: Eine positive Resonanz zu den informativen Gesprächen und auf der anderen Seite zu den engagierten Fragen der Schülerschaft. Tipp der Initiatoren: Vor der Ausbildung ein Praktikum zu absolvieren, um den Wunschberuf kennenzulernen. Dabei leis-

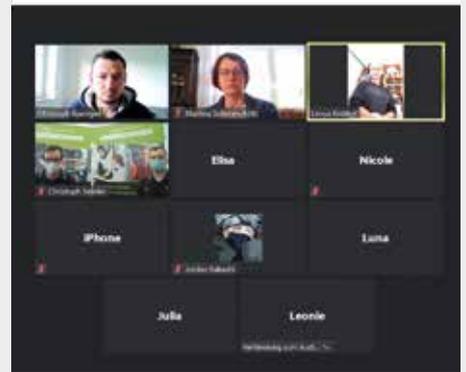


Foto: KH

Ausbildungsbotschafter geben online vielfältige Informationen und Tipps.

tet das Projektteam der IHK Fulda mit Martina Sohmen-Kött und Ines Kromp Hilfestellung. ■

## 1. digitale Bildungsmesse und Plattform zur Berufsorientierung

### Jetzt erstmals als Online-Format

Die für März angedachte traditionelle Bildungsmesse wird auch in diesem Jahr wieder stattfinden – dieses Mal in digitaler Form. Am Freitag, 23. April, und Samstag, 24. April 2021, ist es soweit. Unter dem Motto #Fulda4future werden Ausbildungsinteressierte während zweier Tage vielfältige Informationen zur beruflichen Orientierung und konkrete Einblicke in Ausbildungsbetriebe erhalten. Die Bildungsmesse steht Ausbildungsbetrieben und Institutionen offen, die im Landkreis Fulda ansässig sind oder hier eine Betriebsstätte/Filiale betreiben und somit auch Auszubildende beschäftigen.

Veranstalter ist in diesem, besonders herausfordernden Jahr der Landkreis Fulda in enger Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft Fulda, der Industrie- und Handelskammer, der Bundesagentur für Arbeit, der Region Fulda GmbH, der Stadt Fulda sowie dem Staatlichen Schulamt Fulda. Für eine Neuausrichtung des Konzepts zeigen sich außerdem die im OLOV-Netzwerk agierenden lokalen Akteure der Berufsorientierung verantwortlich. Unter <http://www.berufsorientierung-fulda.de> wird im Landkreis Fulda sowohl eine digitale Möglichkeit geschaffen, die abgesagte Bildungsmesse nachzuholen als auch eine neue Plattform der Berufsorientierung etabliert. Die



Prozesse der Berufsorientierung und das regionale Matching zwischen Ausbildungsbetrieben und Ausbildungsinteressierten wird hierdurch nicht nur digitaler, sondern auch ganz sicher wertvoller und nachhaltiger. Denn die Homepage bleibt nach der digitalen Bildungsmesse für die Schülerinnen und Schüler als Grundlage zur Berufsorientierung und als Einstiegshilfe erhalten. Das Angebot ist kostenfrei. ■

# „Lebensrealität der jungen Menschen hat sich stark verändert“

Ilona Löwer vom Landkreis Fulda über die „ArbeitsCoaches“



## An welchen und wie vielen Schulen im Landkreis Fulda sind ArbeitsCoaches im Einsatz und seit wann wurde diese Funktion etabliert?

ArbeitsCoaches sind im Auftrag des Landkreises Fulda derzeit an insgesamt 19 Haupt-, Förder- und Realschulen in Stadt und Landkreis Fulda im Einsatz. Das Angebot existiert inzwischen seit mehr als zehn Jahren und wurde kontinuierlich ausgeweitet.

## Was ist Dreh- und Angelpunkt Ihres Einsatzgebietes?

Dreh- und Angelpunkt ist der einzelne Schüler mit seinem individuellen Beratungs- und Unterstützungsbedarf. Den ArbeitsCoaches ist es wichtig, mit den Schülerinnen und Schülern Interessen und Fähigkeiten herauszuarbeiten und sie frühzeitig in Kontakt mit der Berufs- und Arbeitswelt zu bringen. Dafür werden die Schülerinnen und Schüler in den Schulen kontinuierlich ab der 7. Klasse im Berufsorientierungsprozess begleitet und unterstützt. ArbeitsCoaches bieten in den Schulen u.a. Workshops zur Berufswahl-orientierung an, organisieren Betriebskundungen, pflegen Kontakte zu Betrieben, vermitteln geeignete Praktikumsstellen und unterstützen die

Schüler bei der Ausbildungsplatzsuche. Auch die Eltern werden in die Beratung einbezogen.

## Die Arbeit mit Schülern ist ohne Frage ein sensibler Bereich. Dabei geht es sicherlich nicht ohne die Unterstützung von Eltern, Lehrern, den Betrieben und der Verwaltung.

### Wie gestaltet sich der Austausch?

Die ArbeitsCoaches sind in engem Kontakt mit Schülern, Eltern und Lehrern. Im Einzelfall wird dann der jeweilige Unterstützungsbedarf im Gespräch abgeklärt und die ArbeitsCoaches beziehen – in Absprache mit Schülern und Eltern – andere notwendige Akteure innerhalb und außerhalb der Schule mit ein. Die ArbeitsCoaches stehen in regelmäßigem fachlichen Austausch mit allen anderen regionalen Akteuren im Übergang Schule – Beruf und können daher bedarfsbezogen ein geeignetes Netzwerk für jeden Schüler aktivieren.

Gerade vor dem aktuellen Hintergrund gestaltet sich die übliche Vermittlung von Jugendlichen in passende Ausbildungsplätze als schwierig.

### Wie können Sie Hilfestellung leisten?

Die ArbeitsCoaches standen und stehen während der gesamten Zeit der Pandemie in Kontakt

mit den Schülerinnen und Schülern und bieten die notwendige Unterstützung – vor Ort in der Schule oder auch Online bzw. per Telefon – an. Das kann beispielsweise der Hinweis auf eine freie Ausbildungsstelle, die Unterstützung beim Schreiben einer Bewerbung oder die Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch sein. Durch den direkten intensiven Kontakt mit den Schülern und ihre guten Kenntnisse der heimischen Betriebe und der regionalen Ausbildungsplätze können die ArbeitsCoaches auch unter Corona-Bedingungen geeignete Ausbildungsplätze aufzeigen und Kontakte zu Betrieben in Präsenz oder Online herstellen.

## Wie konnte von Ihrer Seite der Kontakt zu den Schülern in den zurückliegenden Monaten gehalten werden?

Die ArbeitsCoaches sind die ganze Zeit weiter in den Schulen präsent. Die Schülerinnen und Schüler im Präsenzunterricht können so - unter Beachtung der Hygieneregeln - direkt und persönlich beraten werden. Die Schüler im Home-Schooling werden über Telefon, E-Mail und mittlerweile auch über die in den Schulen verfügbaren Videokonferenz-Systeme beraten.

## Nutzen auch die ArbeitsCoaches digitale Formate, um mit den Jugendlichen in Kontakt zu treten bzw. zu bleiben?

Ja, die ArbeitsCoaches nutzen mittlerweile die Videokonferenz-Systeme der jeweiligen Schulen vor Ort, darüber können Beratungen durchgeführt werden. Gerade zu Beginn der Pandemie und während des ersten Lockdowns fanden aber auch viele Telefonate und E-Mail-Kontakte mit den Schülern und ihren Eltern statt, da weitergehende technische Möglichkeiten noch fehlten. Mittlerweile werden auch Online-Gruppen-Veranstaltungen zur Berufsorientierung, z.B. mit externer Beteiligung von Betrieben, angeboten.

## Sehen Sie in den vielfältigen Online-Angeboten zur Berufsorientierung eine erfolgsversprechende Alternative zu den Unterstützungsangeboten vor Corona?

Online-Angebote stellen aktuell einen notwen-

## ArbeitsCoaches Schuljahr 2020/2021

19 Förder-, Haupt- und Realschulen mit ArbeitsCoach in Stadt und Landkreis Fulda



- Von-Galen-Schule, Eichenzell
- Lichtbergschule, Eiterfeld
- Bardoschule, Fulda
- Brüder-Grimm-Schule, Fulda
- Domschule, Fulda
- Geschwister-Scholl-Schule, Fulda
- Heinrich-von-Bibra-Schule, Fulda
- Anne-Frank-Schule, Gersfeld
- Rhönschule, Gersfeld
- Fr.-v.-Bodelschwingh-Schule, Großenlütder
- Lüdertalschule, Großenlütder
- Erich-Kästner-Schule, Hilders
- Mittelpunktschule Hohe Rhön, Hilders
- Jahnschule, Hünfeld
- Don-Bosco-Schule, Künzell
- Albert-Schweitzer-Schule, Neuhof
- Johannes-Kepler-Schule, Neuhof
- Johannes-Hack-Schule, Petersberg
- Konrad-Adenauer-Schule, Petersberg



digen Ersatz für viele etablierte Berufsorientierungsangebote dar, die infolge von Corona leider nicht stattfinden können. Perspektivisch sind Online-Angebote sicherlich eine sinnvolle Ergänzung, aber sie sind keine vollwertige Alternative. Gerade bei der Berufsorientierung geht es ja darum, den Schülerinnen und Schülern über theoretische Informationen hinaus realistische Einblicke in die Berufspraxis zu ermöglichen. Dafür ist es notwendig, eine Arbeitsumgebung real erleben zu können, möglichst vor Ort im Betrieb ins persönliche Gespräch mit Berufspraktikern zu treten und die Gelegenheit zum praktischen Ausprobieren in verschiedenen Berufen zu erhalten. Viele bewährte Angebote der Berufsorientierung wie Betriebskundungen, Werkstatttage und Praktika in Betrieben sind daher online nicht vollwertig zu ersetzen.

### Welche Erfahrungen haben die ArbeitsCoaches des Landkreises Fulda in den zurückliegenden 12 Monaten gesammelt?

Die Lebensrealität der jungen Menschen hat sich seit dem Frühjahr 2020 stark verändert. Schulschließungen und Distanzunterricht erschweren das schulische Lernen und die berufliche Orientierung. Die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler verengt sich durch den Wegfall vieler Freizeit- und Kontaktmöglichkeiten. Viele etablierte Bausteine der Berufsorientierung außerhalb der Schule fallen seit Monaten aus bzw. müssen durch Online-Angebote ersetzt werden. In einer Phase der ständigen Unsicherheit ist es zudem schwer, Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln. Die jungen Menschen benötigen daher noch mehr Beratung, Unterstützung und Ermutigung als sonst.

### Und eine abschließende Frage: Wie beurteilen Sie die Situation der jungen Leute, die sich jetzt auf den Einstieg ins Berufsleben vorbereiten möchten?

Die Corona-Pandemie bringt Zukunftssorgen und psychische Belastungen für die jungen Menschen mit sich. Die Entwicklung beruflicher Perspektiven und der Einstieg ins Berufsleben finden derzeit unter deutlich erschwerten Bedingungen statt.

Die Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in unserer Region sind aber für die jungen Menschen in vielen Bereichen besser als häufig vermutet wird. Es gibt weiterhin viele Betriebe, die sehr an Auszubildenden interessiert sind und die aktiv auf die Schülerinnen und Schüler zugehen. ■

## Kampagne für junge Leute:

# Tagespraktika helfen bei Ausbildungssuche

Viele Schülerinnen und Schüler fragen sich gerade, wie es nach ihrem Schulabschluss weitergeht. Durch die Corona-Maßnahmen und die damit oftmals verbundenen Schulschließungen sind nahezu alle Schulpraktika ausgefallen. Die azubi region fulda-Kampagne und das Fuldaer Startup „Praktikumsjahr“ möchten gemeinsam dieses Problem angehen und haben die #navidays ins Leben gerufen – Tagespraktika während der Sommerferien.

Das Ausbildungsjahr 2021 und das kommende Wintersemester 2021 rücken immer näher. Die Schüler:innen, die jetzt ihren Schulabschluss gemacht haben, wissen vermutlich schon, was sie später mal machen möchten. Doch was ist mit den Jugendlichen, die in einem Jahr von der Schule abgehen und sich so langsam überlegen müssen, in welche Richtung sie gehen möchten? Das Coronavirus und die damit verbundenen Schutzmaßnahmen haben die wichtigen Schulpraktika und Berufsorientierungsmöglichkeiten verhindert, die oftmals als Wegweiser für das spätere Berufsleben dienen.

### Orientierungshilfe

Gemeinsam mit den Fuldaer Startup „Praktikumsjahr“ geht die azubi region fulda-Kampagne dieses Thema an. Mit den Fuldaer #navidays haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich anhand ihrer Interessen für vielfältige Tagespraktika in den Sommerferien, wie jetzt

auch zurückliegend in den Osterferien umgesetzt, anzumelden. „Die jungen Menschen können sich bei unserer Initiative selbst ausprobieren. Beispielsweise können sie an einem Tag in einen pflegerischen Betrieb reinschnuppern und am nächsten Tag ein Metallbauunternehmen besichtigen“, sagt Julian Bolz, Azubi-Navigator der Region Fulda. Ein weiterer Vorteil der #navidays sei die Flexibilität. „Die Jugendlichen können sich individuell anhand ihrer Freizeitplanung die Termine zurechtlegen. Somit kommt es zu keiner Kollision mit dem bevorstehenden Sommerurlaub oder anderen Aktivitäten“, erklärt Malte Bürger, Mitgründer von Praktikumsjahr. Neben der beruflichen Orientierung steht auch die Kontaktaufnahme zu den Betrieben der Region im Vordergrund. Gerade der persönliche Kontakt zu einem Unternehmen und ein erster eigener Eindruck helfen später bei der Bewerbung.

### Alle sind gefragt

„Damit wir vielen Schülerinnen und Schüler unser Angebot zugänglich machen können, benötigen wir weitere Praktikumsbetriebe“, sagt Julian Bolz. Nicht nur jeder Jugendliche im Landkreis hat die Möglichkeit kostenfrei mitzumachen, sondern auch jeder Betrieb. „Wir wissen natürlich um die aktuelle Pandemielage und haben daher die maximale Teilnehmerzahl pro Tag und Unternehmen begrenzt. Jedoch kann jeder Betrieb seinen Tagesablauf, die Teilnehmerzahl und

die Termine frei gestalten. Sollte eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, können die teilnehmenden Betriebe auch einen Videokonferenzlink bereitstellen, damit die jungen Talente darüber teilnehmen können“, führt Bolz fort. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Auch die beiden Fuldaer Netzwerke Zeitsprung und Engineering-High-Tech-Cluster unterstützen in diesem Jahr das innovative Schnupperformat. „Gerade im technischen Bereich und der IT sehen wir einen großen Fachkräftebedarf der heimischen Wirtschaft. Daher sind die #navidays auch und gerade für Unternehmen eine exzellente Gelegenheit, frühzeitig in Kontakt mit den Fachkräften von morgen zu kommen“, sind sich die Verantwortlichen beider Vereine einig.

Die #navidays wurden bereits in den vergangenen Sommer- und Herbstferien angeboten. Damals konnten rund 200 junge Talente in Tagespraktika vermittelt werden. Die azubi region fulda-Kampagne wurde von der Stadt Fulda, Landkreis Fulda, Industrie- und Handelskammer Fulda sowie der Kreishandwerkerschaft Fulda ins Leben gerufen. Mittels Social-Media und gezielten Werbemaßnahmen sollen junge Menschen auf die Region und ihre Ausbildungsmöglichkeiten aufmerksam gemacht werden. Auch das Praktikumsjahr kümmert sich um das Thema Nachwuchsgewinnung. Das Fuldaer Startup vermittelt Praktikanten in ganz Hessen. Nähere Informationen sowie die Anmeldung gibt es unter: [www.navidays.de](http://www.navidays.de). ■

# Per Videochat mit potentiellen Azubis ins Gespräch kommen

Herzau + Schmitt beteiligt sich an Aktion „Komm ins Team Handwerk!“

**K**omm ins Team Handwerk! Mit dieser Aufforderung und einer speziellen Website richten sich die Handwerkskammern und Kreishandwerkerschaften an Jugendliche, die aktuell noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind. Dabei sollen gleichermaßen potentielle Auszubildende und Unternehmen, die ihre Ausbildungsplätze auf der Seite einstellen, angesprochen werden. Mit von der Partie ist auch das Fuldaer Unternehmen Herzau + Schmitt. Regelmäßig auf der Suche nach motivierten Jugendlichen, die sich für das Berufsbild Feinwerkmechaniker interessieren, hat sich Firmenchef Markus Schmitt kürzlich in ein Gespräch per Videochat mit einem Jugendlichen eingeklinkt und die vielfältigen Vorzüge der Ausbildung im Unternehmen vorgestellt. Im Anschluss folgte der Austausch zwischen den beiden Gesprächspartnern, mit vielen Fragen von beiden Seiten. Abschluss bildete die Terminvereinbarung zu einem persönlichen Besuch bei Herzau + Schmitt. „Wir legen



Firmenchef Markus Schmitt im Gespräch mit einem interessierten Jugendlichen.

großen Wert auf eine grundsätzliche Ausbildung, die den jungen Menschen auch später im Be-

rufsleben zugutekommt. Es ist die Vielfalt der Aufträge, die die tägliche Arbeit spannend und abwechslungsreich machen. Auch der Arbeitsort kann variieren – vom eigenen Arbeitsplatz bis zur Kundenbetreuung direkt vor Ort.“ Ein weiterer Pluspunkt ist ebenfalls die 100-prozentige Chance auf Übernahme nach der Ausbildung. Geschäftsführer Markus Schmitt zeigte sich hocheifrig über diese Online-Möglichkeit, mit potentiellen Auszubildenden ins Gespräch zu kommen.

Selbstverständlich können auch Termine mit den gewünschten Ansprechpartnern der Handwerkskammer und den Kreishandwerkerschaften per Telefon oder Video gebucht werden.

Zur Resonanz auf diese Aktion erläutert von der Kreishandwerkerschaft die Geschäftsführerin Gabriele Leipold: „Als uns die Handwerkskammer Kassel über die Planungen zur Online-Plattform „Komm ins Team Handwerk“ informierte, haben wir nicht lange überlegt. Uns war sofort klar, dass wir als Kreishandwerkerschaft Fulda dabei sind. Und die ersten Erfahrungen zeigen, Berufsorientierung und Nachwuchssicherung gehen auch online.“

## INFORMATION

### Experten für Berufsorientierung am Telefon

#### Große Resonanz auf Telefonaktion unter Beteiligung der KH

Da die Berufsorientierung für Jugendliche in diesem Jahr immer noch schwierig ist, gewinnen Formate, die Beratung auf anderen Wegen ermöglichen, zunehmend an Bedeutung. Ende März hat daher eine Telefonaktion unter Beteiligung des Landkreises Fulda, der IHK Fulda, der Kreishandwerkerschaft Fulda und der Bundesagentur für Arbeit stattgefunden. Jugendliche hatten dabei die Möglichkeit, sich bei den entsprechenden Experten zu ihrer Berufswahl beraten zu lassen. Für die Kreishandwerkerschaft hatte Bereichsleiter Tobias Binder an der Aktion teilgenommen. Zahlreiche Jugendliche haben sich an diesem Nachmittag über mögliche Berufswege im Handwerk informiert oder wurden mit konkreten Angeboten unterstützt. Insbesondere Informationen über Ausbildungsplätze waren sehr gefragt, aber auch die Umsetzung von Praktika stand im Fokus. Teilweise beschäftigten sich die Fragen mit gängigen Berufsbildern, wie etwa der KFZ-Mechatroniker, aber auch eher außergewöhnliche Berufe, wie der des Raumausstatters, waren gefragt. Dreh- und Angelpunkt waren bei den jungen Interessenten vor allem konkrete Angebote für den Sommer 2021.



Die ersten Fans: Ole Pregler (links) und Michael Allendorf, Bundesliga-Handballspieler der MT Melsungen, sind als Botschafter der Online-Plattform Teil der Nachwuchswerbekampagne des Handwerks in Nord- und Ostthessen.

## Nachwuchswerbung funktioniert auch online

Mit der Online-Plattform „Komm ins Team Handwerk“ halten die Handwerkskammer Kassel und die Kreishandwerkerschaften Fulda, Hersfeld-Rotenburg, Kassel, Schwalm-Eder, Waldeck-Frankenberg sowie Werra-Meißner seit Februar ein neues Angebot für Schülerinnen und Schüler, für deren Eltern und Lehrer sowie für Handwerksbetriebe bereit. Damit eröffnen sie jungen Menschen die Möglichkeit, mit ein paar Klicks einen Ausbildungs- oder Praktikumsplatz zu finden. Betrieben bietet sie die Gelegenheit, mit den Jugendlichen in Kontakt zu kommen und sie für sich und ihr Handwerk zu begeistern.

So schafft das Handwerk in Zeiten der Corona-Pandemie einen digitalen Begegnungsraum, in dem sich Schülerinnen und Schüler mit Betrieben verabreden und zu einem Gespräch treffen können. Flankiert wird dieses Angebot von besonderen Aktivitäten, die beide Seiten auf der Plattform zusammenführen. Neben der Terminvereinbarung bietet die Plattform zusätzliche Serviceleistungen, beispielsweise eine Erinnerungsfunktion, ist komfortabel zu handhaben und kann den Betrieben als Teil des individuellen Ausbildungsmarketings dienen.

Die Idee zu dieser digitalen Nachwuchswerbung entstand im Vorfeld eines OloV-Projekts im Juli 2020 und war Ergebnis des Kommunikations- und Ideenfindungsprozesses mit dem Anbieter Lean Ocean. Die Einsatzmöglichkeiten der Plattform sind vielfältig. So fanden bereits ein Speed-Casting für Studienzweifler mit Netzwerkpartnern und im Rahmen der bundesweiten Woche der Ausbildung die Aktion TEAM HANDWERK macht Schule statt. In diesem Rahmen stellten sechs Betriebsinhaber und ihre Azubis den Schulklassen ihren Beruf und den eigenen Betrieb vor, eine Aktion, die fortgesetzt werden soll.

**B**etrieben bietet die Plattform Gelegenheit, mit den Jugendlichen in Kontakt zu kommen.

Über 120 Ausbildungsbetriebe aus dem Kammerbezirk nahmen bisher teilweise parallel an unterschiedlichen Aktionen teil, ihre Reaktion ist durchweg positiv. Auch die OloV Koordinatoren von Stadt und Landkreis Kassel loben, dass die Plattform übersichtlich und jugendgerecht ist. Als weitere Aktivitäten sind beispielsweise das OloV-Projekt „Kurz vor knapp 7.0“ und in Kooperation mit dem Landkreis Kassel ein Bewerbungstraining für berufliche Schulen geplant. Betriebe, die ihren Nachwuchs ebenfalls über die Online-Plattform werben möchten, können sich einfach auf der Homepage [www.komminteam-handwerk.de](http://www.komminteam-handwerk.de) registrieren. Dort gibt es nicht nur kostenfreie Schulungen des Anbieters, sondern auch Erklärvideos zur Registrierung, wichtige Ratgeber und Guides zum Gestalten der eigenen Präsenz sowie Einzelberatungen.

Ansprechpartnerin bei der Handwerkskammer Kassel ist Nicole Krispin, Mitarbeiterin der Projekts „Passgenaue Besetzung“, das durch das Bundeswirtschaftsministerium und den Europäischen Sozialfonds gefördert wird. Telefon 0561 7888-183, [nicole.krispin@hwk-kassel.de](mailto:nicole.krispin@hwk-kassel.de)

# Meistervorbereitung im Handwerk

## Erster Online-Informationsabend von BBZ Mitte und Kreishandwerkerschaft Fulda

Die BBZ Mitte GmbH und die Kreishandwerkerschaft Fulda setzen auch in diesem Jahr die erfolgreiche Zusammenarbeit bei der Meistervorbereitung im Handwerk fort.

Gemeinsame Informationsveranstaltungen, terminliche Abstimmung der einzelnen Angebote und der regelmäßige Austausch sichern ein attraktives Kursangebot, das zunehmend von angehenden Meistern/innen aus der Region, mittlerweile auch aus dem gesamten Bundesgebiet in Anspruch genommen wird.

2020 konnten die Vorbereitungskurse trotz der Corona bedingten Vorgaben ohne Kursausfälle durchgeführt werden. Das war nur möglich, da schon sehr früh digitale Unterrichtsformate im Einsatz gewesen sind. Online-Unterricht statt Präsenz im Unterrichtsraum und Praxiseinheiten in kleinen Gruppen sicherten in den letzten Monaten die Weiterbildung zum Handwerksmeister bzw. zur -meisterin.

Und so starteten die BBZ Mitte GmbH und die Kreishandwerkerschaft Fulda auch 2021 wieder mit einem umfassenden Kursangebot in das neue Jahr und hatten im März zu einem Informationsabend rund um das Thema „Weiterbildung zum Handwerksmeister/-in“ eingeladen.

Zunächst als Präsenzveranstaltung geplant, musste der Informationsabend dann doch als Online-Veranstaltung durchgeführt werden. Was einem erfolgreichen Verlauf keinesfalls im Wege stand. Das Online-Format bot allen Interessen-



Auch Online klappt eine Informationsveranstaltung mit den Mitarbeitern im BBZ Mitte bestens.

ten aus nah und fern die Möglichkeit, sich ganz komfortabel von zu Hause aus zu informieren und Antworten auf Fragen zu erhalten.

Rund 50 Interessenten nutzten diese Möglichkeit. Ob Friseur/-in, Elektrotechniker/-in, Kraftfahrzeugtechniker/-in, Landmaschinenmechaniker/-in oder Tischler/-in - alle Teilnehmer erhielten

viele wertvolle Informationen zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung im Handwerk.

Eine Übersicht zu dem aktuellen Kursangebot finden Sie in diesem Heft, Seite 39, und auf den Internetseiten der Kreishandwerkerschaft Fulda und den Websites BBZ Mitte GmbH.



**Stefan Will**  
Studienleiter Digitale Bildung  
Volkshochschule Landkreis Fulda

Digitale Kompetenzen sind Kulturtechnik, auf einer Stufe mit Lesen, Schreiben und Rechnen. Sie sichern Teilhabe an Gesellschaft und sind Grundlage der Gestaltung des eigenen Lebens!



Auszubildender Bernhard Matteo:

## „Wir haben schon seit längerem keinen Präsenzunterricht mehr“



Bernhard Matteo

Junge Menschen, die im vergangenen Jahr oder jetzt aktuell ihren Schulabschluss unter widrigen Corona-Umständen umgesetzt haben und aktuell umsetzen, haben es auch nach dem Schulabschluss nicht leicht. Dennoch wurden zahlreiche Maßnahmen in die Wege geleitet, um die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Ausbildung abzufedern. Bernhard Matteo ist einer von ihnen, der jetzt im 1. Ausbildungsjahr zum Metallbauer Konstruktionstechnik im Unternehmen Hahner Technik in Petersberg-Böckels unter veränderten Bedingungen lernt. Der 17-Jährige aus Hünfeld schildert seine ersten Eindrücke.



**Wie hat sich der Berufsschulunterricht im vergangenen Jahr durch Corona verändert?**

Ja, der Berufsschulunterricht hat sich sehr verändert. Wir haben schon seit längerem keinen Präsenzunterricht mehr. Das funktioniert jetzt alles online – und es funktioniert. Wir hatten auch schon eine Videokonferenz. Eigentlich läuft es so ab, dass uns die Aufgaben zugeschickt werden und wir erledigen diese am Wochenende und ebenfalls haben wir den Montag zur freien Verfügung und können an diesem Tag ebenfalls zuhause lernen.

**Wie hat sich der Alltag im Unternehmen durch die digitalen Möglichkeiten verändert?**

Im Unternehmen hat sich eigentlich nichts verändert, ich bin allerdings Azubi im 1. Lehrjahr und da habe ich auch noch nicht so viel mitbekommen. Also ich weiß nicht, ob es vorher anders gelaufen ist.

**Hat die Digitalisierung auch bei Ihnen privat verstärkt Einzug gehalten?**

Ja, auf jeden Fall. Gerade auch für die Erledigung der schulischen Aufgaben nutze ich das Internet und informiere mich darüber verstärkt. ■

Auszubildende Klara Sauerbier:

## „Die WhatsApp-Klassengruppe wird in Corona-Zeiten häufiger genutzt“

Klara Sauerbier befindet sich im 2. Ausbildungsjahr zur Schreinerin in Fulda. Da sie sich nach dem Abitur um einen Ausbildungsplatz beworben hatte, konnte sie das 1. Ausbildungsjahr überspringen und hat daher den Start in ihre Ausbildung bereits unter Corona-Bedingungen erlebt. Wie die 19-Jährige aus Eiterfeld sagt, sei es ihr Berufswunsch bereits seit Kindergarten-Zeiten gewesen, Schreinerin zu werden. Sicherlich geprägt durch den Beruf des Vaters, der eine Schreinerei in Eiterfeld betreibt. Beruflich ist die junge Frau in ihrer Ausbildung in der Fuldaer Schreinerei „Schramm die Schreiner“ unter Leitung von Eugen Schramm engagiert.



**Wie hat sich der Berufsschulunterricht im vergangenen Jahr durch Corona verändert?**

Der Berufsschulunterricht hat sich verändert, denn es gibt aktuell keinen Präsenzunter-

richt mehr. Das funktioniert jetzt alles online – aber es funktioniert. Ich besuche die Konrad-Zuse-Schule in Hünfeld und da läuft es online eigentlich sehr gut. Wir haben Videokonferenzen, wir treffen uns über Microsoft Teams oder uns werden die Aufgaben online überstellt und wir arbeiten diese dann aus. Wenngleich wir auch von Anfang an eine WhatsApp-Klassengruppe hatten, wird die jetzt in Corona-Zeiten häufiger genutzt.

**D**ie Digitalisierung hat schon längst Einzug in unser Handwerk gehalten.

**Wie hat sich der Alltag im Unternehmen durch die digitalen Möglichkeiten verändert?**

Eigentlich hat sich aus meiner Sicht der Arbeitsalltag durch Corona nicht stärker digital entwickelt. Dabei darf man ja auch nicht vergessen, dass die Digitalisierung schon längst Einzug in unser Handwerk gehalten hat. Der Schreinerberuf wird immer stärker durch die digitalen Möglichkeiten geprägt.

**Hat die Digitalisierung auch bei Ihnen privat verstärkt Einzug gehalten?**

Ja, auf jeden Fall. Privat nehme ich an einem Chorleiter-Unterricht teil, zusammen singen geht natürlich schlecht. Alles ist jetzt auf online ausgerichtet.

Überhaupt: Auch die Freizeitmöglichkeiten laufen viel stärker digital ab. ■

# Meistervorbereitung im virtuellen Klassenzimmer

Seit Beginn der Pandemie finden die Meistervorbereitungskurse, Teil III, der Kreishandwerkerschaft Fulda in Corona konformen Unterrichtsformaten statt.

Das Team der Kreishandwerkerschaft ist in der Lage, den Unterricht, je nach Infektionslage und den damit verbundenen Kontaktbeschränkungen, jederzeit vom klassischen Präsenzunterricht auf Online- bzw. Hybridunterricht umzustellen.

Um hierfür die Voraussetzungen zu schaffen, wurde unser Seminarraum technisch zum virtuellen Klassenzimmer aufgerüstet. Schwenkbare Kamera, Audiosystem, digitales Whiteboard, Deckenmonitor und die Verknüpfung der einzelnen Systembausteine zu einem professionellen Konferenzsystem schaffen ideale Voraussetzungen für alle Kursteilnehmer, unabhängig davon, ob von zu Hause aus oder vor Ort im Unterrichtsraum.

Nach rund einem Jahr und insgesamt vier Kursen Meistervorbereitung, Teil III, hat sich gezeigt, Weiterbildung geht auch online.

Nach rund einem Jahr und insgesamt vier Kursen Meistervorbereitung, Teil III, hat sich gezeigt, Weiterbildung geht auch online.

Und viele der Teilnehmer haben auch die Vorteile des Online-Unterrichts zu schätzen gelernt. Es fallen keine Fahrtkosten an, keine Anfahrt und Parkplatzsuche. Notfalls kann auch mal auf die Kinderbetreuung verzichtet werden, denn man ist ja zu Hause.

Die Kreishandwerkerschaft Fulda wird daher auch nach Corona Kursteilnehmern die Möglichkeit geben, sich für Online-Unterricht zu entscheiden oder aber sich ein individuelles Unterrichtskonzept aus Online- und Präsenzunterrichtseinheiten selbst zusammenzustellen.

Dank des virtuellen Klassenzimmers kann sich das Team auf die Wünsche der Kursteilnehmer und ihre individuelle Lernsituation einstellen. ■



DR. GEBHARDT + MORITZ

STEUERBERATUNG  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG  
RECHTSBERATUNG  
WIRTSCHAFTSBERATUNG  
BELEGDEPOT

**G+M RECHTSBERATUNG**

DR. GEBHARDT + MORITZ,  
WEIL + COLLEGEN  
RECHTSANWALTSGESellschaft MBH

HEINRICHSTRASSE 17/19  
36037 FULDA  
TELEFON +49 661 9779-700  
TELEFAX +49 661 9779-722  
RA@GEBHARDT-MORITZ.DE  
WWW.GEBHARDT-MORITZ.DE

## IHR PARTNER FÜR STEUER – WIRTSCHAFT – RECHT

ALS RECHTSANWÄLTE  
SIND FÜR SIE DA:

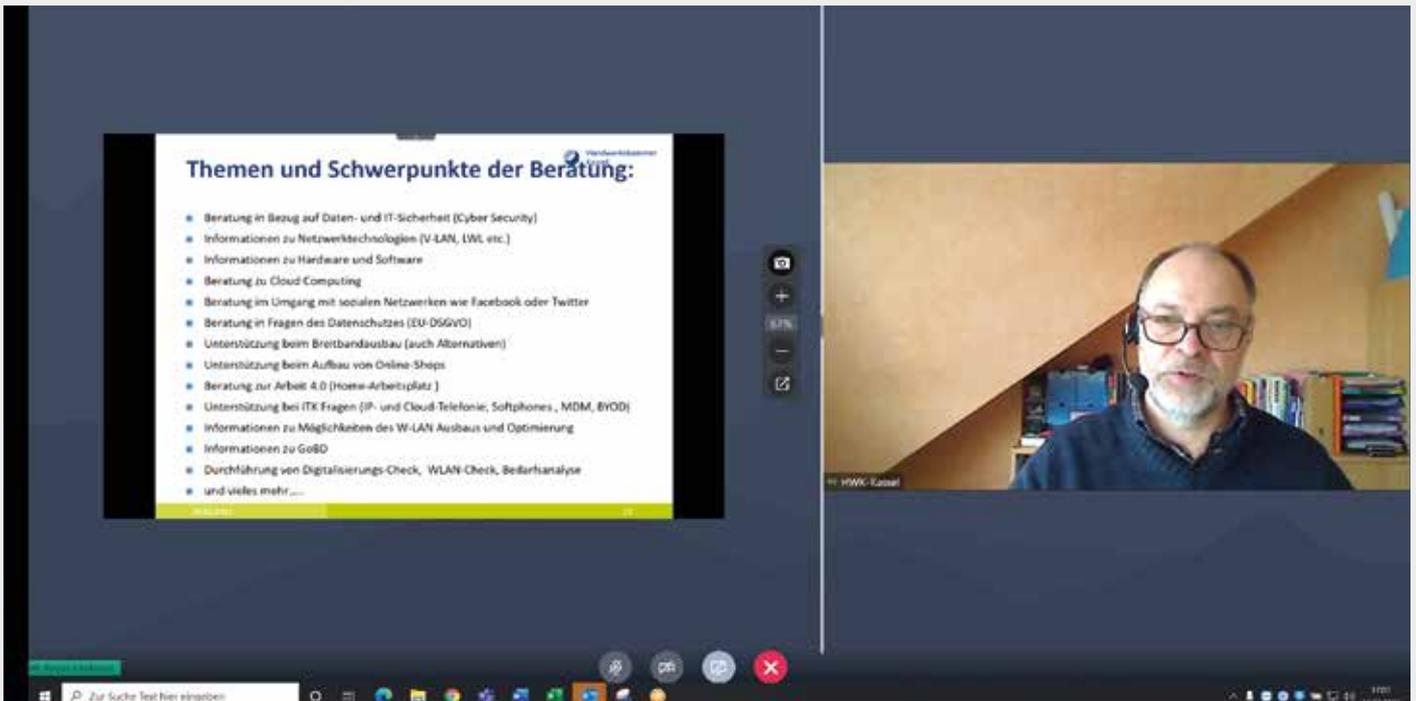
- MICHAEL WEIL  
(FACHANWALT FÜR STEUERRECHT,  
FACHANWALT FÜR INSOLVENZRECHT)
- HANJO HOORMANN  
(FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT)
- MADLEEN VOIGT  
(FACHANWÄLTIN FÜR MEDIZINRECHT)
- JULIA GRAUEL  
(FACHANWÄLTIN FÜR VERWALTUNGSRECHT)
- LISA-MARIE HAHN  
(RECHTSANWÄLTIN)

TÄTIGKEITSBEREICHE:

- ARBEITSRECHT
- FAMILIENRECHT
- HANDELS-/GESELLSCHAFTSRECHT
- INSOLVENZRECHT
- MEDIZINRECHT
- MIETRECHT
- STEUER-/STEUERPROZESSRECHT
- SOZIALRECHT
- STRAFRECHT
- SCHADENSRECHT/IT-RECHT
- VERKEHRSRECHT
- VERWALTUNGSRECHT

MITGLIED DER DIRO – EINE EUROPÄISCHE RECHTSANWALTSORGANISATION, EWIV





Digitalisierungsberater Heiko Brock im Online-Seminar der Kreishandwerkerschaft.

## Flexibel auf Online-Formate umstellen

### Kreishandwerkerschaft „glänzt“ mit moderner IT- und Technikausstattung

Die Kreishandwerkerschaft war im vergangenen Jahr in Sachen IT/Technik sehr aktiv. So wurde beispielsweise vor einiger Zeit der „große“ Seminarraum modernisiert und mit neuester Technik und IT-Systemen ausgestattet. Dadurch ist es möglich, das Meisterkursangebot flexibel auf die Coronabestimmungen auszurichten und Hybrid- bzw. Online-Unterricht anzubieten. Zusätzlich können durch die neue Technik zahlreiche weitere Informationsveranstaltungen und Seminare angeboten werden. „Wir haben auch den „kleinen“ Seminarraum auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Dies ermöglicht es uns, parallel Online-Veranstaltungen durchzuführen, um damit noch flexibler und agiler agieren zu können.“

#### Folgende Seminare wurden komplett digital umgesetzt:

„**Digitalisierung im Handwerksbetrieb**“: Die digitale Revolution lässt keine Branche und kein Unternehmen unberührt - von alteingesessenen Firmen bis hin zu digitalen Start-Ups. Selbst die traditionellsten Gewerke bleiben von ihren Auswirkungen nicht verschont. Heiko Brock, Hand-

werkskammer Kassel, hat in dem Seminar „**Digitalisierung im Handwerksbetrieb**“ praktische Beispiele und aktuelle Fördermöglichkeiten in Sachen Digitalisierung vermittelt und stand im Anschluss als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung.

„**Betriebsübergabe sicher regeln**“: Rechtzeitig und planvoll die Betriebsnachfolge vorzubereiten, stellt viele Betriebsinhaber vor eine große Herausforderung. Unabhängig davon, ob ein Fa-

milienmitglied, ein Mitarbeiter oder ein interessierter Dritter für die Nachfolge in Frage kommt: Die Weichen müssen rechtzeitig gestellt und eine Vielzahl von Entscheidungskriterien berücksichtigt werden. Dittmar Manns, Handwerkskammer Kassel, hat über die Herausforderungen und Chancen einer Unternehmensnachfolge informiert und diese mit den zahlreichen Teilnehmern diskutiert.

„**Lernen lernen**“ und „**Schulung der Ausbildungsbotschafter**“: Daniela Zahrt, AOK Hessen, hat sowohl „**Lernen lernen**“, wie auch die „**Schulung der Ausbildungsbotschafter**“ komplett digital angeboten. In „**Lernen lernen**“ geht es um die Vermittlung von Lernmethoden und die Selbstmotivation, um erfolgreich zu guten Noten und durch die Prüfung zu gelangen. Ausbildungsbotschafter lernen mit Hilfe verschiedener Kommunikations- und Präsentationstechniken ein selbstbewussteres und sicheres Auftreten, um ihren Ausbildungsbetrieb und den Ausbildungsberuf zu präsentieren und zu repräsentieren. In Zeiten von Online-Messen und -Plattformen ein sehr gefragtes Angebot. ■



# Erlaubt, aber notwendig?

## Bildungseinrichtungen im Spagat zwischen Präsenz- und Online-Unterricht

Mit der andauernden Pandemie und der Verlagerung vieler Abläufe ins Digitale sind Online-Weiterbildungen für Beschäftigte inzwischen oft das Format der Wahl. Dabei gewährt die hessische Landesregierung Bildungseinrichtungen auch im Lockdown einen großen Spielraum.

Christian Spahn, Geschäftsführer bei Weiterbildung Hessen e.V., erklärt dazu: „Hessische Fortbildungseinrichtungen sind in der komfortablen Lage, dass Präsenzunterricht nach wie vor unter Einhaltung bestimmter Vorgaben gestattet ist. Gleichzeitig gilt es, im Sinne des Arbeitsschutzes, Kontakte weitestgehend zu reduzieren. Wir wissen um den Zielkonflikt, in dem sich Leitungskräfte in Bildungsstätten seit Pandemiebeginn befinden. Dennoch empfehlen wir nach wie vor, wo es möglich ist, Bildungsangebote ins Digitale zu transferieren.“

Denn hinzukommt: Seit kurzem gilt die neue Corona-Arbeitsschutzverordnung des Bundesarbeitsministeriums. Darin werden Arbeitgeber unter anderem dazu verpflichtet, ihren Beschäftigten Homeoffice anzubieten, wo immer es die betrieblichen Gegebenheiten zulassen. Das wird bei betrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen, mindestens bei Bürotätigkeiten, den Trend zum Onlinelernen nochmals verstärken.

Eine im Herbst letzten Jahres von Weiterbildung Hessen e.V. durchgeführte Mitgliederbefragung

zeigte, dass rund 70 Prozent der Einrichtungen aufgrund der Pandemie neue, digitale Lernformate entwickelt haben. Dabei setzen sie vor allem auf Webinare, also zeitlich festgelegte Online-Lerneinheiten, oder Blended-Learning, dem Mix aus Online- und Präsenzunterricht.

Das notwendige Fachwissen zur Konzeption solcher Angebote müssen sich vor allem kleinere Veranstalter per Learning-by-doing selbst aneignen. Welche Anstrengung dies bedeutet, belegt eine Umfrage des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) und des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V. (DIE) unter Bildungseinrichtungen, die kürzlich erschien. Für 82 Prozent der befragten Einrichtungen war die Durchführung von Onlineangeboten im ersten Lockdown mit erheblichem personellem und organisatorischem Aufwand verbunden.

Claudia Musekamp, Geschäftsführerin der E-Learning-Agentur Infoport GmbH und Spezialistin für Digitale Bildung, findet dafür klare Worte: „Es ist nicht einfach damit getan, eine Powerpointpräsentation über ein Konferenztool abzuspielen. Teilnehmende in Onlinekursen benötigen Interaktion und Abwechslung, das hat mit dem Medium zu tun. Wir wissen inzwischen alle aus eigener Erfahrung, wie anstrengend die



Teilnahme an Onlinekonferenzen nach einiger Zeit sein kann.“ Wie man Lernformate wie Videos oder beispielsweise ein Quiz einsetzt und das Ganze in ein Blended-Learning-Format einpasst, vermittelt Claudia Musekamp in Online-Trainings, auch für Weiterbildung Hessen e.V.

Steht das neue Kursformat fest, sind die passenden Marketingmethoden zu finden, um sich gegen Mitbewerber abzuheben. Und am Ende steht, wie bei klassischen Trainings auch, die Evaluation. Auch hier lohnt es sich für Bildungsanbieter zu eruieren, welche Anpassungen bei Online- und Blended-Formaten nötig sind, damit das neue Kurskonzept eine runde Sache wird. Webinare für die digitale Bildungsarbeit gibt es auf [www.weiterbildunghessen.de](http://www.weiterbildunghessen.de).

Mit dem [www.bildungsportal-hessen.de](http://www.bildungsportal-hessen.de) unterstützt der Verein hessische Anbieter bei der Vermarktung ihrer Kursangebote. ■



## INFORMATION

### Über den Verein

Weiterbildung Hessen e.V. wurde 2003 auf Initiative von 50 hessischen Weiterbildungseinrichtungen mit Unterstützung des Hessischen Wirtschaftsministeriums (HMWEVW) gegründet. Mit seinen Gütesiegeln fördert der Verein eine hohe Qualität und Transparenz in der hessischen Bildungslandschaft. Er ist im Auftrag des HMWEVW für mehrere Projekte verantwortlich, unter anderem für „Pro-Abschluss“ und die Hessische Weiterbildungsdatenbank. Heute gehören dem Verband über 300 Mitglieder an.

# Handwerk als starker Partner

## Gestaltung digitaler Bildungsräume im Fokus

Anlässlich des kürzlich umgesetzten Online-Dialogs des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zur Initiative Digitale Bildung (#bildungdigital) erklärt Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH):

„Der Online-Dialog ist wichtig und wird hoffentlich den Impuls und Auftakt für ein noch beherzteres Handeln aller Akteure im Bildungsbereich markieren, digitale Bildungsmöglichkeiten voranzutreiben. Wie entscheidend digitale Bildung ist, zeigt sich besonders in der gegenwärtigen Corona-Pandemie, die uns den Nach- und Aufholbedarf in unserem Land eindrücklich vor Augen führt. Langsame Datennetze, fehlende digitale Schulplattformen, sporadisch abfließende DigitalPakt-Mittel – diese Schlagworte der vergangenen Monate benennen die leider allorten in Deutschland bestehenden Defizite. Sie sind auch ursächlich dafür, dass es derzeit noch nicht auf

digitalem Weg möglich ist, den ausgefallenen Präsenzunterricht aufzufangen. Wenn junge Menschen in den allgemeinbildenden Schulen jedoch nicht die Bildung bekommen, die ihnen

**Mit eigenen Projektvorhaben, wie im Rahmen der BMBF-Initiative INVITE, will die Handwerksorganisation als Gestalter der digitalen Bildung vorangehen.**

zusteht, wird das in den kommenden Jahren nicht nur die jungen Menschen selbst, sondern besonders auch die duale Ausbildung und die Ausbildungsbetriebe belasten. Denn die vielen engagierten Kleinst- und Kleinbetriebe müssen letztlich dann bestehende Bildungslücken füllen und ausgleichen, um eine qualifizierte Ausbildung der so dringend benötigten Fach- und Führungskräfte sicherzustellen.

Es gilt jetzt, aus den Versäumnissen der Vergangenheit zu lernen und nach vorne zu schauen, wie es der Online-Dialog beabsichtigt. Das Handwerk als „Ausbilder der Nation“ und verantwortlicher Wirtschaftsbereich für Premiumqualifikationen wie den Meister im Handwerk ist ein starker Partner, wenn es darum geht, digitale Bildungsräume zu gestalten. Das Handwerk will hierbei Verantwortung übernehmen. Mit eigenen Projektvorhaben, wie im Rahmen der BMBF-Initiative INVITE, will die Handwerksorganisation als Gestalter der digitalen Bildung vorangehen.“



 SPRECHTAGE

Die Abteilung Betriebsberatung und Unternehmensführung der Handwerkskammer Kassel bietet Betriebsinhabern und Existenzgründern im Handwerk die Möglichkeit zu kostenfreien Beratungsgesprächen.

In den Räumen der Kreishandwerkerschaft Fulda haben Interessenten die Gelegenheit zu einem vertraulichen und objektiven Beratungsgespräch mit den betriebswirtschaftlichen Beratern der Handwerkskammer Kassel.

Das Beratungsangebot ist auf eine wirtschaftlich erfolgreiche Betriebsführung ausgerichtet und soll auch Existenzgründer beim Schritt in die Selbstständigkeit unterstützen.

So gehören zu den angebotenen Beratungsleistungen z.B. Themenbereiche wie:

- Betriebsübergabe / Betriebsübernahme
- marktorientierte Unternehmensführung
- Investitionsplanung und Finanzierungsmöglichkeiten bzw. Fördermöglichkeiten
- Auswertung betrieblicher Daten mit Betriebsanalyse
- Ermittlung betrieblicher Schwachstellen mit Erarbeitung von Lösungsansätzen
- Wahl der richtigen Rechtsform

Zu den Sprechtagsterminen der HWK Kassel ist eine rechtzeitige Anmeldung bei der Kreishandwerkerschaft Fulda, 36037 Fulda, Rabanusstraße 33, Telefon 0661 902240, erforderlich.

Die nächsten **Sprechtage:**

- |                    |                     |
|--------------------|---------------------|
| ■ 27.04.2021       | ■ 30.04.2021        |
| ■ 12.05.2021       | ■ 25.05.2021        |
| ■ 26.05.2021       | ■ 24.06.2021        |
| ■ 09.06.2021       | Dr. Matthias Joseph |
| ■ 23.06.2021       | - Social-Media- und |
| Philippp Zuschlag  | Websiteberatung -   |
| - Betriebsberatung |                     |

**Dittmar Manns**, Berater für Betriebsnachfolge, Fachkräftesicherung und Demografieberatung, bietet Sprechtage nach Vereinbarung an. Telefon 0561 7888-129, E-Mail [dittmar.manns@hwk-kassel.de](mailto:dittmar.manns@hwk-kassel.de)

- |              |              |         |
|--------------|--------------|---------|
| ■ 21.05.2021 | ■ 25.06.2021 | Wi-Bank |
|--------------|--------------|---------|

Die Betriebsberatung der Handwerkskammer Kassel ist auch direkt unter der Telefonnummer 0561 7888 152 oder per E-Mail [betriebsberatung@hwk-kassel.de](mailto:betriebsberatung@hwk-kassel.de) zu erreichen.



*Dittmar Manns  
Berater für Betriebsnach-  
folge, Fachkräftesicherung  
und Demografieberatung*



*Philipp Zuschlag  
Betriebsberatung*

Fotos: HWK Kassel



*Dr. Matthias Joseph  
Social-Media- und  
Websiteberatung*



*Heiko Brock  
Beratung für  
Digitalisierung*

- |                            |
|----------------------------|
| ■ 27.04.2021               |
| ■ 29.06.2021               |
| Heiko Bock                 |
| - Digitalisierungsberatung |



**Ihre ANZEIGE im Meisterbrief  
der Kreishandwerkerschaft Fulda**

**Jürgen Fröhlich**

*Ich berate Sie gerne!*

Telefon: 06656 503777  
Mobil: 0160 99503777  
E-Mail: [juergen.froehlich@gmx.net](mailto:juergen.froehlich@gmx.net)





JA

ZUM MEISTER

OHNE MEISTERTITEL  
KEINE AUSBILDUNG  
KEINE QUALITÄT

## Förderaufrufe zur Online-Antragstellung

# Digital-Zuschuss 2021

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen stellt in diesem Jahr weitere Mittel für Förderung von Digitalisierungsmaßnahmen zur Verfügung. Innerhalb des Förderjahres gibt es noch zwei stichtagsbezogene Förderaufrufe (24.06.2021 und 31.08.2021), an denen sich Interessenten analog der vorangegangenen Förderaufrufe über ein Onlineformular für die Antragstellung bewerben können.

Das Land Hessen fördert Unternehmen bei der digitalen Transformation ihrer Produktions- und Arbeitsprozesse und der Verbesserung der IT-Sicherheit. Die Maßnahmen müssen beim Antragsteller zum Einsatz kommen und sollen einen Digitalisierungsfortschritt in den Bereichen Produktion und Verfahren, Produkte und Dienstleistungen oder Strategie und Organisation des Unternehmens erwarten lassen.

Antragsberechtigt sind insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft sowie freie Berufe mit einer Betriebsstätte in Hessen, in welchen die geförderte Maßnahme auch zum Einsatz kommt.

**Weitere Informationen und Antragstellung:**  
[www.wibank.de](http://www.wibank.de)



## Sprechtage der WIBank

### Unternehmenssprechtag für Finanzierung und Förderung

„Individuell informieren und Förderkontakte knüpfen.“ Unter diesem Slogan steht das Team der WIBank regelmäßig zu Sprechtagen in der IHK Fulda zur Verfügung. Die WIBank ist die Förderbank des Landes Hessen und damit zentrale Ansprechpartnerin in allen Förderangelegenheiten für Privatpersonen, für die gewerbliche Wirtschaft und Freiberufler sowie für Kommunen und Landkreise. Dabei arbeitet die WIBank wettbewerbsneutral mit allen Banken und Sparkassen zusammen.

Das Team der WIBank beantwortet Fragen zur Wirtschaftsförderung und ist spezialisiert auf die Beratung von Unternehmen und Gründern zu öffentlichen Fördermitteln. Zu diesem Themenspektrum stehen alle Angebote des Landes, des Bundes und der EU, die Unternehmen mit Förderkrediten, öffentlichen Bürgschaften, Beteiligungen und Zuschüssen unterstützen, im

Fokus. Die Experten der WIBank sind in der Struktur-, Wirtschafts-, Sozial- und Wohnraumförderung aktiv. Die Arbeit reicht von der Konzeption, Strukturierung und Bearbeitung von Förderprogrammen oder Einzelprojekten bis hin zur Beratung im Rahmen der monetären Förderung. Zudem werden Konjunktur-

Das Team der WIBank beantwortet Fragen zur Wirtschaftsförderung.

und Infrastrukturprogramme von Land und Bund in Hessen durchgeführt. Damit erhalten Unternehmen und Existenzgründer einen erleichterten Zugang zur breiten Palette an Fördermöglichkeiten des Landes, des Bundes oder der EU.

Die Beratung ist unabhängig und kostenfrei. Der individuelle Finanzierungsbedarf kann telefonisch über das Servicecenter oder persönlich im Rahmen der Unternehmenssprechtage geklärt werden. Die Sprechtage werden in allen hessischen Regionen zusammen mit verschiedenen Regionalpartnern, in Fulda mit der IHK, angeboten. In der IHK in Fulda steht Sabrina Kümmer-Naderer telefonisch unter der Rufnummer 0661-284-15 zur Verfügung. Thomas Peter von der Förderberatung Hessen ist telefonisch unter der Rufnummer 06441-4479-1268 zu erreichen. ■

Weitere Infos unter [www.kh-fulda.de](http://www.kh-fulda.de)



### Zukunftsorientierte Bauprojekte

Die Anforderungen an Industrie-, Produktions-, Lager- oder Bürogebäude sind heute sehr vielfältig und komplex. Gleiches gilt für die Gestaltung und Pflege der Außenanlagen oder auch den Kauf beziehungsweise die Miete von Immobilien. In den meisten Fällen lohnt es sich, einen professionellen Partner mit der Umsetzung des Vorhabens zu beauftragen. Osthessische Bauprofis genießen regional und überregional einen hervorragenden Ruf. Sie betreuen Projekte im gesamten Bundesgebiet, teilweise auch im Ausland.

In unserer Verlags-Sonderveröffentlichung stellen sich Unternehmen und Dienstleister im Bereich Gewerbebau, Immobilien und Garten- und Landschaftsbau vor.

# TRAPP

## HEIZUNG – LÜFTUNG – SANITÄR – KLIMA



[www.trapp-hls.de](http://www.trapp-hls.de)

**WIR GESTALTEN KLIMA!**

**Ihr zuverlässiger Partner für alle Neubau-, Umbau-, Renovierungs- oder Sanierungsmaßnahmen.**

Seit nunmehr 30 Jahren arbeiten wir mit privaten Bauherren und öffentlich-gewerblichen Bauträgern erfolgreich an unzähligen Projekten im Bereich der Heizungsanlagen, Lüftungssysteme und Sanitärinstallationen zusammen. Wir übernehmen dabei die Projektierung, Planung und Umsetzung aller von uns betreuten Bereiche und bieten in der Nachsorge die Wartung der kompletten Haustechnik an.

Gerhard Trapp GmbH & Co. KG · Bahnhofstraße 21 · 36115 Hilders · Telefon (0 66 81) 96 20 - 0 · [www.wir-gestalten-klima.de](http://www.wir-gestalten-klima.de)



# ABFÄLLE VERWERTEN RESSOURCEN SCHONEN

# SCHMITT

## Recycling & Entsorgung

Böckler Str. 31 · 36041 Fulda-WEST  
Tel. (0661) 73966 · Fax (0661) 21964

[www.schmitt-recycling.de](http://www.schmitt-recycling.de)

Seit über 120 Jahren lösen wir alle Bauaufgaben,  
ob privat, gewerblich oder kommunal.

**HOCH-, TIEF- UND  
STAHLBETONBAU**



gegründet 1899

Frankfurter Straße 9 · 36043 Fulda · ☎ (06 61) 92 85 50 · Fax (06 61) 7 50 68  
[www.hodes-bau.de](http://www.hodes-bau.de) · e-mail: [info@hodes-bau.de](mailto:info@hodes-bau.de)

Seit 1899 sind wir in der Region Ihr erfahrener und zuverlässiger Partner für vielfältigste Hoch-, Tief- und Stahlbetonbauarbeiten. Seit der Firmengründung vor über 120 Jahren steht unser Betrieb damals wie heute für solide Handwerksarbeit und Kontinuität in der Baubranche. Im Laufe der Jahre haben wir zahlreiche Bauprojekte in bester Qualität

für unsere Kunden erfolgreich umgesetzt. Dabei ist unser oberstes Ziel, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden zu pflegen und professionelle Umsetzung aller Bauaufgaben zu garantieren. Jedes Projekt sehen wir als neue Herausforderung, der wir uns mit Engagement, Fachkompetenz und qualifizierten Mitarbeitern stellen.

## Stark in Stahl

### BIEBER + MARBURG bietet umfangreiches Lieferprogramm und vielfältige Möglichkeiten

Das Familienunternehmen ist Spezialist für Stahl, Röhren und Bauprodukte. Sein Vertriebsgebiet erstreckt sich auf Hessen und die angrenzenden Bundesländer. Das breitgefächerte Leistungsspektrum, die umfangreiche Lagerkapazität und die prompte Lieferfähigkeit zeichnen das Unternehmen ebenso aus wie die kompetente Beratung seiner qualifizierten Mitarbeiter.

#### Leistungsspektrum:

Vom Stahlhandelsstandort in Gießen wird das komplette Stahlsortiment – Formstahl und Träger, Stabstahl, Bleche, Blankstahl, Qualitätsstahl, Edelstahl und NE-Metalle geliefert. Darüber hinaus bietet BIEBER + MARBURG das volle Programm an Röhren – Handelsrohre, Konstruktionsrohre, Profilrohre, Stahlbauhohlprofile und Präzisionsstahlrohre. Die Anarbeitungsmöglichkeiten umfassen einen Biegebetrieb,

einen Brennschneidbetrieb mit Fasenbearbeitung sowie moderne Sägeanlagen für Profile. Und schließlich: Das Unternehmen verfügt über zwei eigene Strahlanlagen, eine eigene Säge-Bohr-Anlage sowie über kurzfristige Grundierungs- und Verzinkungsmöglichkeiten.

#### Lagerkapazität:

Am Standort Gießen entstand in den letzten Jahren ein großes Stahlhandels- und -Logistikzentrum mit breitem Vorratsprogramm. Heute lagern am Standort Gießen ca. 25.000 Tonnen Stahl, Röhren, Edelstähle und NE-Metalle auf einem Gesamtgrundstück von 55.000 qm in 20 Hallen, die Gesamt-Hallenfläche beträgt 41.000 qm. In vier vollautomatischen Hochregalen bevorratet das Unternehmen in 6.000 Fächern die unterschiedlichsten Abmessungen, Güten und Legierungen. Mithilfe von insgesamt 12

Profilsägen werden alle Stahl- und NE-Profile nach Maß (auch Gehrungszuschnitte) mit engsten Toleranzen und in Serie gefertigt. Es werden 26 Portal-Kräne mit Lasten bis zu 23 Tonnen eingesetzt.

Jährlich werden bis 80.000 Tonnen an Kunden in Industrie, Handel und Handwerk in einem Umkreis von etwa 250 Kilometer ausgeliefert.

#### Lieferfähigkeit:

Die Kunden können bis 16.00 Uhr ihre Bestellung aufgeben und werden bereits am Folgetag im Rahmen des Tourenplans ab 7.00 Uhr beliefert.

Das Sortiment sowie die Lager- und Anarbeitungsmöglichkeiten werden kontinuierlich ausgebaut, um auch in Zukunft den Abnehmern ein breites Sortiment und eine schnelle Belieferung anzubieten.



Stahl • Röhren • Bauprodukte

## Stark in Stahl

Nutzen Sie die Breite und Vielfalt unseres Sortiments. Auftragsannahme bis 16.00 Uhr zur Lieferung am Folgetag im Rahmen unseres Tourenplans. Eingesetzter Fuhrpark: 40 eigene LKW sowie weitere Speditionsfahrzeuge. Überzeugen Sie sich von unseren Leistungen!

25.000 to  
Stahl

Ihr  
Stahllieferant  
in der Region  
Osthessen

für Sie auf Lager.

#### Walzstahl

Formstahl, Breitflanschträger, Stabstahl, Flachstahl, Betonstahl, Betonstahlgewebe

#### Röhren

Handelsrohre, Konstruktionsrohre, Profilrohre, Stahlbauhohlprofile

#### Anarbeitung

Brennschneid-, Säge-, Strahl- + Biegebetrieb

Qualitätsstahl, Blankstahl, Edelstahl  
und NE-Metalle

Zehn Jahre Ingenieurbüro Bratz:

# Technik braucht Sicherheit

„Technik braucht Sicherheit“. Unter diesem Motto betreibt das Ingenieurbüro Bratz Kfz-Prüfstellen in Neuhoof und Poppenhausen sowie ein Kfz-Sachverständigenbüro.

Das Team der Kfz-Prüfstelle Bratz bietet in der Gewerbestraße 9 in Neuhoof diesen „amtlichen Dienst“ im Namen und auf Rechnung der GTÜ (Gesellschaft für Technische Überwachung mbH in Stuttgart) gerne an. Des Weiteren wird jegliche Form von Änderungsabnahmen, beispielsweise Tieferlegung, Rad-/Reifenänderungen sowie Vollabnahmen etwa für Importfahrzeuge aus dem Ausland, Oldtimer H-Kennzeichen oder Begutachtung ausgeführt. Hierzu stehen top ausgebildete Prüfindenieure dem Geschäftsführer Andreas Bratz, der auch Prüfindenieur ist, zur Verfügung. Betrieben werden nicht nur zwei Prüfstellen in Neuhoof und Poppenhausen, sondern ebenfalls Kfz-Werkstätten und Autohäuser. Ein weiteres und strikt von der „amtlichen Prüfung“ getrenntes Standbein ist das Kfz-Sachverständigenbüro von Andreas Bratz. Unter dem Slogan „Schnelle Hilfe im Schadensfall“ prüfen und begutachten die Sachverständigen Unfallschäden an Fahrzeugen aller Art. Die Kunden kommen entweder zur Kfz-Prüfstelle – auch die Fahrt zum Kunden ist möglich – oder die Fahrzeuge werden in die Werkstatt gestellt. Das Team arbeitet überwiegend Haftpflichtschadengutach-



Dieses Team setzt komplett auf Sicherheit: Alfred Fischer, Peter Hanna, Firmeninhaber und Geschäftsführer Andreas Bratz sowie Klaus-Peter Schmidt (v.lks.)

ten aus. In einem solchen Schadensfall darf der Geschädigte selbst einen neutralen und unabhängigen Sachverständigen sowie Rechtsanwalt seines Vertrauens auswählen. Neben den eigentlichen Schadensbegutachtungen werden auch Fahrzeugbewertungen durchgeführt. Hierbei geht es in erster Linie um Fahr-

zeuge, die beispielsweise verkauft werden sollen oder um Oldtimerwertgutachten zur Einstufung bei der Versicherung. Des Weiteren ist das Unternehmen auch auf dem Sektor Gerichtsgutachten tätig. Ein relativ neuer Sektor ist die Berufskraftfahrer-Akademie (BKF-Akademie). Hier werden Gefahrgutfahrer aller Klassen ausgebildet. ■

## Jetzt Fachbetrieb für historische Fahrzeuge Zertifikat an Sebastian Fasold überreicht

Große Freude bei Sebastian Fasold: Anlässlich der Übergabe des Zertifikats „Fachbetrieb für historische Fahrzeuge“ erhielt der Kfz-Meister Glückwünsche von Tobias Binder (lks.) und Thorsten Krämer (re.) von der Kreishandwerkerschaft Fulda.

Sebastian Fasold führt seine Werkstatt in Gersfeld seit dem 02.01.2017. Davor hat der Fahrzeugexperte 16 Jahre für Jaguar Land Rover Deutschland, zunächst im technischen Außendienst und später als Regional Manager Aftersales gearbeitet.

Die Meisterprüfung wurde am 28.01.1994 vor der Handwerkskammer Kassel abgelegt.



Foto: KH

Foto: Bratz

R+S ehrt Jubilare

# 1635 Jahre Engagement und Mitwirkung

Fotos: R+S



Innerhalb der R+S Unternehmensgruppe wurden im Jahr 2020 insgesamt 97 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geehrt. Alle gemeinsam gerechnet, kommen die Jubilare zusammen auf 1635 Jahre Betriebszugehörigkeit. Viermal durfte die R+S Group sogar zu 40 Jahren Unternehmenstreue gratulieren. Die Ehrungen konnten aufgrund der aktuellen Situation leider nicht wie gewöhnlich im festlichen Rahmen stattfinden. Stattdessen wurden die Urkunden in den jeweiligen Niederlassungen einzeln oder in Kleingruppen übergeben. Dabei sprach man über die Vergangenheit und die gesammelten Erfahrungen in all den Jahren. Die langjährige Mitarbeit und Zuverlässigkeit der Kolleginnen und Kollegen wird sehr geschätzt und bildet ein Fundament für das Unternehmen. ■

Die Fotocollage zeigt stellvertretend einen Ausschnitt der R+S-Jubilare.

Erfolgreiche Unternehmensgeschichte

## 75-jähriges Betriebsjubiläum der Schreinerei Kirchner

Anlässlich des 75-jährigen Betriebsjubiläums im Jahr 2020 der Schreinerei Kirchner aus Hettenhausen, hatte Tobias Binder von der Kreishandwerkerschaft Fulda eine Jubiläumsurkunde übergeben. Der Grundstein des Unternehmens wurde 1945 durch Edmund Kirchner gelegt. Er hatte damals sämtliche Schreinerarbeiten wie z.B. Haustüren, Fenster, Zimmertüren übernommen, spezialisierte sich später auf die Herstellung von Küchenmöbeln. Auch die Herstellung von Särgen gehörte zum Angebot. Als Sohn Lothar in das

Unternehmen einstieg, wurde die Schreinerei weiter ausgebaut. Im Zuge dieses Wachstums wurden kontinuierlich neue Mitarbeiter eingestellt. Im Jahr 2012 übernahm mit Andreas Kirchner die dritte Generation das Unternehmen. Jetzt wurde das Bestattungswesen ausgebaut und der Betrieb Schritt für Schritt modernisiert. Ein Schwerpunkt des Unternehmens ist die Möbelherstellung. „Wir blicken sehr zuversichtlich in die Zukunft“, betonte zum Jubiläum Andreas Kirchner. ■



Urkunde von Tobias Binder (re.) zum 75-jährigen Firmenjubiläum der Schreinerei Andreas Kirchner.

Glückwünsche an Markus Wingenfeld

## 25-jähriges Meisterjubiläum gebührend gewürdigt

„Ich bin sicher, für diesen Beruf geeignet zu sein“, so schrieb Markus Wingenfeld vor 32 Jahren in seiner Bewerbung an Schreinermeister Eugen Schramm. Ab 1. 8. 1989 erfolgte die Ausbildung zum Tischler, die Gesellenprüfung wurde im Juli 1992 abgelegt, die Meisterprüfung im Tischlerhandwerk im Januar 1996. Dies sind einmal die beruflichen Meilensteine von Markus Wingenfeld in der Schreinerei Eugen Schramm in Petersberg-Böckels.

Mit seiner offenen Art und gutem Einfühlungsvermögen ist er sowohl in der Belegschaft als auch bei seinen Kunden ein zuverlässiger, kreativer und geschätzter Partner. Firmeninhaber Eugen Schramm dankte Markus Wingenfeld für seine langjährige Betriebstreue, für die bis heute ungeminderte Einsatzfreude und Herzlichkeit. Er hob hervor, dass der Mitarbeiter in diesen Jahren eine wichtige Säule im Betrieb geworden sei und an der guten betrieblichen Entwicklung großen Anteil habe.

Tobias Binder von der Kreishandwerkerschaft Fulda überreichte die Jubiläumsurkunde der Handwerkskammer Kassel.



Glückwünsche von Tobias Binder von der Kreishandwerkerschaft und Firmeninhaber Eugen Schramm mit Ehefrau an den Jubilar Markus Wingenfeld (2.v.lks.)

Foto: Schreinerei Schramm

**ABFÄLLE VERWERTEN  
RESSOURCEN SCHONEN**

**SCHMITT**  
Recycling & Entsorgung

Böckler Str. 31 · 36041 Fulda-WEST  
Tel. (0661) 73966 · Fax (0661) 21964

[www.schmitt-recycling.de](http://www.schmitt-recycling.de)

**BZMITTE**

**IHRE ZUKUNFT?  
MEISTERHAFT!**

JETZT ANMELDEN:  
✓ VORBEREITUNGSKURS ZUM  
**ELEKTROTECHNIKERMEISTER\*IN  
IM HANDWERK**

**INFORMATIONEN | BERATUNG | ANMELDUNG**  
[WWW.BBZ-MITTE.DE](http://WWW.BBZ-MITTE.DE) | [MEISTERKOMPETENZ@BBZ-MITTE.DE](mailto:MEISTERKOMPETENZ@BBZ-MITTE.DE)

Weitere Infos unter [www.kh-fulda.de](http://www.kh-fulda.de)



## Leasing-, Nutz- und Geschäftsfahrzeuge

Regionale Unternehmen stellen ihre Produktpaletten für Geschäftsfahrzeuge aller Art vor, Angebote vom noblen Cheffauto über Außendienstfahrzeuge, Fahrzeugflotten im Firmendesign und Kleintransporter aller Art bis hin zu LKWs und Flurförderfahrzeugen, Servicepakete für Wartung und Pflege, Finanzierungs- und Leasingmodelle.



Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne:

**0661/96680**

## Ihr Service-Partner für Transporter & Nutzfahrzeuge von Mercedes-Benz.

**Auto Ruppert in Petersberg. Schnell, flexibel, zuverlässig.**

Mercedes-Benz  
Vans. Born to run.



**AutoRUPPERT**  
STARKER SERVICE FÜR  
STARKE FAHRZEUGE

Anbieter: Mercedes-Benz AG · Mercedesstraße 120 · 70372 Stuttgart

Partner vor Ort: Auto H. Ruppert GmbH · Landwehr 1 · 36100 Petersberg · Tel. +49 (0)661/96680 · [www.autoruppert.de](http://www.autoruppert.de) · [info@autoruppert.de](mailto:info@autoruppert.de)

# DER MAZDA MX-30 100 % ELEKTRISCH



## MAZDA MX-30 MIT AD'VANTAGE-PAKET

Barpreis € **32.310**<sup>1)</sup> abzüglich des Umweltbonus € **26.310**<sup>2)</sup>

Gesamtpreisvorteil € **11.170**<sup>3)</sup>

Stromverbrauch im kombinierten Testzyklus: 17,3 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 0 g/km,  
Reichweite nach WLTP: kombiniert 200 km / innerorts 265 km

1) Barpreis für einen Mazda MX-30 e-Skyactiv 107 kW (145 PS) unter Berücksichtigung des Herstelleranteils des Umweltbonus<sup>2)</sup>.

2) Der Umweltbonus besteht aus € 3.000 Nachlass auf den Nettopreis von Mazda Motors (Deutschland) GmbH (dadurch insgesamt € 570 Umsatzsteuerersparnis) sowie dem staatlichen Innovationsbonus i. H. v. € 6.000 (der vom Bund auf Antrag an Sie ausgezahlt wird). Detaillierte Informationen unter [www.bafa.de](http://www.bafa.de). Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten.

Beispielfoto eines Mazda MX-30, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

3) Maximaler Preisvorteil beim Kauf eines Mazda MX-30 mit Ad'vantage-Paket. Beinhaltet den Kundenvorteil gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell in Höhe von € 1.600 sowie den Umweltbonus<sup>2)</sup>. Alle Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten.

Unterlagen können per E-Mail, Messenger oder WhatsApp erledigt werden. Ihre Zufriedenheit liegt uns am Herzen.

Besuchen Sie uns auf unserer Website und rufen Sie an, wir freuen uns auf viele nette Gespräche mit Ihnen und mit vorheriger Terminabsprache natürlich auch gerne wieder live und in Farbe in unseren Verkaufsräumen. [www.kraemer-autohaus.de](http://www.kraemer-autohaus.de)

# KRÄMER

Frankfurter Str. 21 | 36043 Fulda  
06 61 / 9 28 44 - 0 | [www.mein-mazda.de](http://www.mein-mazda.de)

## Einmal eVan im Abo bitte!

Das ist ja mal eine wirklich gute Sache – perfekt durchdacht und so praktisch, dass es eigentlich keinen Grund gibt, es nicht zu tun. Die Rede ist vom neuen Mercedes-Benz eVan-Abo, das im Autohaus Kunzmann schon ein wenig für Furore sorgt. Kein Wunder, lässt sich damit doch "ganz easy" und vor allem flexibel Elektromobilität im Transportbereich ausprobieren. Wer also schon länger mit dem Thema voll-elektrisches Fahren liebäugelt, sich bislang aber einfach unsicher war, ob das im Alltag tatsächlich hinhaut, kann jetzt entspannt zuschlagen. Warum das so ist, ist schnell erklärt.

### Flexibel bis zum Anschlag

Im Gegensatz zum Leasing funktioniert das Auto-Abo ohne langfristige Bindung. Will heißen: Hier wird ganz unkompliziert ein Abo abgeschlossen, das auf maximal 24 Monate begrenzt ist – und auch vorher problemlos mit 3-monatiger Kündigungsfrist beendet werden kann. Das bedeutet maximale Flexibilität ohne großen finanziellen Aufwand. Ganz gleich, ob ein Handwerksbetrieb einem neuen Mitarbeiter kurzfristig ein Fahrzeug zur Verfügung stellen möchte, oder aber ein Transportdienstleister schnell auf veränderten Bedarf reagieren muss. Wer jetzt schon denkt "prima Sache", sollte unbedingt auch einen Blick auf die anderen Vorteile werfen.

### Ein gutes Gefühl

Da wäre zum Beispiel die Tatsache, dass hier außer einer einmaligen Startgebühr null Anschaffungskosten anfallen und damit auch der Ge-



danke an den Wertverlust weiterziehen darf. Da wäre aber auch der Rund-um-die-Uhr-Service, der an 365 Tagen im Jahr 24/7 greift. Das gute Gefühl des Mercedes-Benz 24h Mobilitätsservice gilt übrigens europaweit und sorgt somit allzeit für zügige Weiterfahrt. So, und als ob das noch nicht genug wäre, geht's im Grunde jetzt erst richtig los.

### Alles drin

Im Mercedes-Benz eVan-Abo ist nämlich alles, aber auch wirklich alles inklusive – außer die Stromkosten fürs Aufladen. Das fängt bei 1.250 Kilometer im Monat an, geht über Wartung und sämtliche Garantie-Reparaturen und hört bei der Vollkasko-Versicherung mit Selbstbeteiligung noch lange nicht auf. Toll, dass hier auch an die 8-fach Bereifung gedacht wird, ebenfalls im Abo-Paket enthalten, versteht sich.

### Umweltschutz, der Spaß macht

Von alledem abgesehen, ist man mit einem vollelektrischen Fahrzeug lokal emissionsfrei unterwegs. Das macht sich firmenintern schon mal gut. Aber auch die Wahrnehmung von außen kann hier punkten – hat sich doch die Sensibilität der Menschen für Nachhaltigkeit und Umweltschutz in den letzten Jahren massiv gesteigert.

### Tolle Typen im Angebot

Und welche Fahrzeuge stehen im eVan-Abo von Mercedes-Benz zur Verfügung? Sowohl eVito und eSprinter als auch der EQV. Allesamt kurzfristig bei Kunzmann abholbereit, maximal sechs Monate alt und tipptopp ausgestattet.

### Kurz und gut

Und nun nochmal zum Mitschreiben: Das Abo währt 24 Monate und ist unter Einhaltung der Frist jederzeit kündbar, eignet sich perfekt für einen Testlauf ohne langfristige Bindung, enthält alles wirklich Wichtige und bietet maximale Flexibilität bei überschaubaren Kosten. In Zahlen bedeutet das übrigens, dass das eVan-Abo für einen EQV mit einer einmaligen Startgebühr von 337 Euro und einer monatlichen Rate von 899 Euro zu haben ist.

**Weitere Infos gibt das Autohaus Kunzmann gerne!**





## Das Angebot, das elektrisiert.

**Die vollelektrischen Transporter von Mercedes-Benz.** Jetzt auch im Abo – **nur für Gewerbetreibende.** Mehr Infos unter [mercedes-benz.de/evan-abo](https://www.mercedes-benz.de/evan-abo) oder bei Ihrem Autohaus Kunzmann. #madetoperform

Ab **899 €<sup>1</sup>**/Monat  
Nur für Gewerbetreibende

Mercedes-Benz



<sup>1</sup>Aktion gültig ab 01.02.2021 bis zum 30.11.2021 bei allen teilnehmenden Van Rental Partnern. Wir behalten uns vor, das Angebot bei Erreichung des Kontingents vorzeitig zu beenden. Mietvertrag von 24 Monaten, der flexibel mit einer 3-monatigen Kündigungsfrist beendet werden kann. Einmalige Startgebühr i. H. v. 337 €. 1.250 Kilometer/Monat inklusive. Mehrkilometer gegen Aufpreis. Selbstbeteiligung von 1.500 €. Die Angebotsrate von 899 € bezieht sich auf einen eVito Kastenwagen mit einem Fahrzeug-Listenpreis von maximal 51.250 €; für den eSprinter (35 kWh) mit einem Fahrzeug-Listenpreis bis 65.000 € beträgt die Angebotsrate 949 €; für den eSprinter (47 kWh) mit Fahrzeug-Listenpreis bis 72.300 € beträgt die Angebotsrate 999 €. Angebotsrate und Fahrzeug-Listenpreis verstehen sich jeweils ohne die gesetzliche Mehrwertsteuer. Das Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbekunden.

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Partner vor Ort:

**KUNZMANN**

Kunzmann Fulda GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service  
Frankfurter Straße 125, 36043 Fulda, Tel.: +49 661 9450 50100, [www.kunzmann.de](https://www.kunzmann.de)

# Autohaus NIX: Maßgeschneiderte Lösungen für Ihre Mobilität

In Ihrem Gewerbe spielt Mobilität eine zentrale Rolle? Sie müssen permanent schnell von A nach B fahren und dabei komfortabel die kleine Parklücke nutzen können? Sie haben Ihre Ausstattung, Geräte und Teile für die nächsten Aufträge mit an Bord? Für Sie genügt nicht der Standard, sondern kein Fahrzeug auf Ihrem Hof gleicht dem anderen? Mit dem breiten Modellangebot von Toyota bekommen Sie vom wendigen Kleinwagen über das sparsame Kompaktauto bis hin zum vollkommen umgebauten Transportfahrzeug jede erdenkliche Mobilitätslösung aus einer Hand und vor Ort am Petersberg bei Autohaus NIX. So profitieren Sie nicht nur von mehr Flexibilität und Komfort im Arbeitsalltag, sondern auch von unserem Toyota Business Leistungsversprechen.

## Umbauspezialist für PKW und Nutzfahrzeuge

Winterdienst, Blaulicht, Handwerk, Forst- und Landwirtschaft, Haus und Garten, Kommunalfahrzeuge, Kühl- und Isolierfahrzeuge, Personenbeförderung, Service und Transport, Tuning, Handicap und sonstige Umbauten? In diesen Bereichen kennen sich die Umbau-Spezialisten von Autohaus NIX bestens aus und beraten Sie gerne. Einen Eindruck erhalten Sie unter: <https://www.auto-nix.de/service/umbau>

## Jetzt die TOP-Helfer für Ihr Handwerk erleben: Toyota PROACE und PROACE City

Der PROACE und PROACE CITY (Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,5-4,3 l pro 100 km, außerorts: 5,2-3,8 l pro 100 km, kombiniert 5,6-4,0 l pro 100 km, Co2-Emissionen kombiniert: 148-106 g pro 100 km. Co2-Effizienzklasse B-A+) sind echte Allrounder - praktisch, robust und universell einsetzbar. Der PROACE fährt in drei verschiedenen Karosserielängen vor und überzeugt mit beeindruckendem Fassungsvermögen. Die maximale Nutzlast liegt bei bis zu 1.400 Kilogramm, die Anhängelast bei bis zu 1.900 Kilogramm. Je nach Ausführung gibt es den PROACE als Kastenwagen (verblecht oder verglast) oder Combi mit bis zu neun Sitzen. Der PROACE City bietet als Lang- und Kurzversion jeweils Platz für bis zu zwei Europaletten. Je nach Ausstattung erleichtern Parksensoren vorn und hinten sowie seitliche Abstandsensoren das Rangieren. Smartphone-Konnektivität, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, USB-Schnittstelle und RDS-Radio mit MP3-Wiedergabefunktion sind serienmäßig bei allen Fahrzeugen mit Touch-Display.

## Kundenzufriedenheit steht an erster Stelle

Wie groß Ihr Fuhrpark auch ist und wie ausgefallen Ihre Wünsche sind – Autohaus NIX ist rund um Ihre Fahrzeuge für Sie da. Das Team an der Alten Ziegelei 22 in Petersberg bringt seit 2016 die jahrzehntelange Erfahrung des Toyota Erfolgshändlers aus Wächtersbach nach Fulda, Osthessen und in die Rhön. Über 270 top geschulte Mitarbeiter halten die Kunden in Petersberg, am Stammsitz Wächtersbach sowie den Standorten Frankfurt, Offenbach, Eschborn und Darmstadt mobil. Das Familienunternehmen ist seit über 50 Jahren als Toyotas Nummer 1 in Hessen bekannt und zählt zu den größten Toyota-Händlern in Deutschland. Kompetenz, Zuverlässigkeit, Kundenzufriedenheit und der Servicegedanke stehen bei Autohaus NIX schon immer an erster Stelle. Das Familienunternehmen reagiert flexibel auf die aktuellen Gegebenheiten und setzt Kundenwünsche aktiv um. Von der Online Videoberatung über die kontaktlose Probefahrt bis hin zum digitalen Kaufvertrag ist alles möglich. Auch im Kundendienst ist Autohaus NIX digital unterwegs. Via Hololens kann der Kunde von zu Hause bei der Direktannahme des Fahrzeugs dabei sein.

## EINER FÜR ALLES



### Toyota Proace City L1 Duty Comfort

Ausstattung: Klimaanlage, Abblendlichtautomatik, Beifahrer-Doppelsitzbank, Digitalradio DAB, Fensterheber elektrisch vorne, Heckflügeltüren verblecht, Nebelscheinwerfer, Notrufassistent, Schiebetür rechts, Tagfahrlicht, Tempomat, Toyota Smart Cargo, Trennwand zum Laderaum, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, u.v.m.

Kraftstoffverbrauch Proace City L1 Duty Comfort, verblecht 4-türig, 1,5 D-4D 55 KW (75 PS) Start/Stop-Automatik, 5-Gang-Schaltgetriebe, innerorts/außerorts/kombiniert: 4,7 / 4,1 / 4,3 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 114 g/km, CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: A+. Abbildung zeigt ggf. kostenpflichtige Sonderausstattung.

Monatliche Leasingrate zzgl. MwSt.:

**159,90 €\***

0 € ANZAHLUNG, INKL. WARTUNG & VERSCHLEIß

\*Unser Meister Leasing Angebot<sup>1,2</sup> für den Toyota Proace City L1 Duty Comfort, verblecht 4-türig, 1,5 D-4D 55kW (75 PS). Leasingsonderzahlung: 0 €, Vertragslaufzeit: 36 Monate, Gesamtleistung: 30.000 km, 36 mtl. Raten à 159,90 €, zzgl. MwSt..

<sup>1</sup>Ein unverbindliches Angebot der KINTO Deutschland GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Entsprechende Bonität vorausgesetzt. Monatliche Leasingrate inklusive Wartungen und Verschleiß. Alle Angebotspreise verstehen sich auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung der Toyota Deutschland GmbH, Toyota-Allee 2, 50858 Köln, per April 2021, zzgl. MwSt., zzgl. Überführung. Dieses Angebot ist nur für Gewerbetreibende gültig. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.06.2021. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.

<sup>2</sup>Toyota Meister Leasing in Kooperation mit KINTO One. KINTO One ist eine Geschäftsbezeichnung der Toyota Leasing GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln.

**AUTOHAUS** Toyotas Nummer 1 in Hessen  
**NIX** GmbH  
[www.auto-nix.de](http://www.auto-nix.de)

Firmensitz:  
Autohaus NIX GmbH  
Frankfurter Str. 1-7  
63607 Wächtersbach  
Tel.: 06053 - 80 3-0  
E-Mail: info@auto-nix.de

Weitere Standorte:  
Alte Ziegelei 22, 36100 Petersberg/Fulda, Tel.: 0661 - 4 80 38 10-0  
Elly-Beinhorn-Str. 1, 65760 Eschborn, Tel.: 06196 - 88 71 8-0  
Hanauer Landstr. 429, 60314 Frankfurt/Main, Tel.: 069 - 41 67 44-0  
Spessartring 11-13, 63071 Offenbach, Tel.: 069 - 85 70 79-0  
Gräfenhäuser Str. 79, 64293 Darmstadt, Tel.: 06151 - 13 01-10

# Auch die Kreishandwerkerschaft Fulda setzt Zeichen

## Aktionen zum Tag gegen Rassismus

V

Vielfältige Zeichen gegen Rassismus haben kürzlich zahlreiche Fuldaer gesetzt. Vertreter der Gesellschaft aus Politik, Kirche und Wirtschaft waren dabei. Dazu zählten Jugendamtsleiter Stefan Möloney, City-Marketing-Vorsitzender Reginald Bukel, IHK-Präsident Dr. Christian Gebhardt, IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Konow, Kreishandwerksmeister Thorsten Krämer sowie Vertreter des Vereins City-Marketing und der Fuldaer Händlerschaft. Auch die Kirchen unterstützten die plakative Aktion gegen Rassismus. Bischof Dr. Michael Gerber, Dekan Bengt Seeborg, Stadtpfarrer Stefan Buß, Pfarrerin Jana Koch-Zeissig und Imam Ijaz Janjua der Ahmadiyya Muslim Jamaat-Gemeinde beteiligten sich an der Gemeinschaftsbegehung. Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld verdeutlichte: „Wir wollen mit der Aktion aufmerksam machen, dass Rassismus nicht nur 'irgendwo in der Welt' passiert, sondern auch hier vor unserer Haustür. Es geht dabei nicht nur um rassistisch motivierte Gewalt – wie wir sie beispielsweise in extremer Form vor einem Jahr in Hanau erlebt haben. Nein, es geht auch um subtile Formen des Rassismus, die uns im Alltag begegnen.“ Der Oberbürgermeister dankte den Akteuren des Aktionsbündnisses, die immer wieder auf ihr



Gemeinsam Zeichen gesetzt: Kreishandwerksmeister Thorsten Krämer, IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Konow und IHK-Präsident Dr. Christian Gebhardt. (v.lks.).

Anliegen aufmerksam machen. Der Internationale Tag gegen Rassismus stand in Fulda unter dem Motto "Fulda zusammen gegen Rassismus

– 100 Prozent Menschenwürde". Dazu wurden drei große Bodenaufkleber in der Innenstadt aufgebracht. ■

# #fdkopfhoch – gemeinsam nach vorne blicken

## Positives Klima des Aufbruchs schaffen

C

orona ist auch in diesem Jahr weiterhin Teil unseres Lebens – Grund genug für die Mitglieder des Corona-Helpdesks Region Fulda, mit einer Mit- und Mutmachaktion unter dem gemeinsamen Hashtag #fdkopfhoch ([www.fdkopfhoch.de](http://www.fdkopfhoch.de)) positive Akzente zu setzen. Die Idee ist einfach – mitmachen kann jeder, egal, ob Unternehmen, Selbstständige, Vereinigungen oder Privatpersonen – einfach

positive Botschaften und Beispiele für Wege aus der Corona-Krise online posten und mit dem Hashtag #fdkopfhoch versehen. Alle diejenigen, die Wert auf gute Nachrichten legen, müssen dann einfach nur in ihrer Suchmaschine oder den Suchfenstern der Social-Media-Kanäle den #fdkopfhoch eingeben.

Mit der Kampagne Hashtag #fdkopfhoch soll nach dem Willen der Mitglieder des Corona-Helpdesks zum einen ein positives Klima des Aufbruchs geschaffen und zum anderen auch Hilfe zur Selbsthilfe geleistet werden. Über das Kommunizieren von positiven Beispielen im Sinne von Best-Practice können sich Unternehmen, die noch auf der Suche nach Wegen aus der Krise sind, Anregungen holen. ■

# Prüfungen erfolgreich absolviert

**A**uch in Pandemiezeiten geht das Leben bzw. die Ausbildung im Handwerk weiter. Trotz schwieriger Bedingungen hat ein Großteil der Auszubildenden seine Prüfungen erfolgreich absolviert. Auch in der Organisation waren die Prüfungen nur unter erhöhtem Aufwand machbar. Ohne besondere Vorkommnisse ist es gelungen, sichere Prüfungen durchzuführen. Die Absolventen haben in dieser schwierigen Zeit Besonderes geleistet. Auch wenn diese auf eine feierliche Zeugnisübergabe verzichten mussten, haben alle Obermeister auf anderen Wegen ihre besondere Wertschätzung zum Ausdruck gebracht. So können sich die Handwerksbetriebe über qualifizierten Nachwuchs freuen. ■

## Elektroniker - Energie- und Gebäudetechnik -

Bereket, Michael	Kerbl GmbH & Co. KG, Petersberg
Bettinger, Marvin	R + S solutions GmbH, Fulda
Bublikov, Nick	Wolfgang Bohnwagner, Gersfeld
Franke, Florian	Kerbl GmbH & Co. KG, Petersberg
Curcenco, Nicolai	Scholl Energie- und Steuerungstechnik GmbH, Fulda
Daniel, Mitin	Weber GmbH, Hofbieber
Essler, Martin	Fröhlich + Röbbig Elektrotechnik GmbH, Fulda
Foos, Dmitrii	Kerbl GmbH & Co. KG, Petersberg
Freer, Oliver	H.F. Elektrotechnik GmbH, Fulda
Grösch, Lars	Schiebelhut-Kümmel GmbH, Poppenhausen
Kennel, Patrick	Scholl Energie- und Steuerungstechnik GmbH, Fulda
Khaidarov, Azamat	H.F. Elektrotechnik GmbH, Fulda
Kirst, Niklas	Eugen Domhöfer Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Hofbieber
Kolb, Philipp	Marco Heun, Gersfeld
Kümmel, Daniel	Elektro-Meyer GmbH, Dipperz
Linke, Felix	Beikirch Elektro GmbH & Co. KG, Hosenfeld
Medhanie, Tesfaalem	ToBi-Elektro GmbH, Hünfeld
Mohammadi, Nematullah	Genkler Kälte-Klima-Elektro GmbH, Poppenhausen
Kutlu, Baris	ohne
Müller, Alexander	Elektro-Technik-Center Kynast & Fritz GmbH & Co. KG, Fulda
Muse, Abdirahman	Volker Liebig, Fulda
Pappert, Philipp	Fröhlich + Röbbig Elektrotechnik GmbH, Fulda
Reuß, Leon	Kerbl GmbH & Co. KG, Petersberg
Runkel, Manuel	Elektro Essel GmbH & Co. KG, Fulda
Schäfer, Marvin	Hartmann & Schäfer GmbH & Co. KG, Petersberg
Schmitt, Florian	Backes & Scholz GmbH & Co. KG, Petersberg
Seidel, Nico	Kerbl GmbH & Co. KG, Petersberg
Seifert, Til	R + S solutions GmbH, Fulda
Übelacker, Nikolas	Elektro-Technik-Center Kynast & Fritz GmbH & Co. KG, Fulda
Vogelmann, Tim	R + S solutions GmbH, Fulda

## Feinwerkmechaniker

Berhane, Filimon Norbert Siniza, Flieden
Hahner, Louis Herzau + Dipl.-Ing. K. Schmitt GmbH, Fulda
Hilliger, Sebastian Wolfgang Norbert Siniza, Flieden
Kempf, Marvin Rudolf Schad GmbH & Co. KG, Hosenfeld
Schauberger, Nico VS Tooling GmbH & Co. KG, Fulda
Sopp, Hans Hubertus Faust, Großenlüder



Online-Prüfung der KFZ-Mechatroniker im Propsteihaus in Petersberg

Foto: KH



Kraftfahrzeugmechatroniker	
Ahmad, Asad	Fahr Jakob GmbH, Fulda
Ahmed, Abdalla Mohamed	Sorg Premium Cars GmbH, Fulda
Arnd, David	Kahrmann Sportwagen GmbH, Fulda
Aschenbrücker, Jonas	Kunzmann Fulda GmbH & Co. KG, Fulda
Askari, Omid	Erwin Weber GmbH & Co. KG, Hilders
Berger, Christoph	Handwerk Metall-Kfz., Inh. Peter Gilbert e. K., Ehrenberg
Bien, Simon	Edmund Sorg GmbH, Fulda
Borngräber, Lorenz	Christoph Schäfer, Neuhof
Czech, Samuel	Christian Breuer, Petersberg
Grösch, Lorenz	Ludwig Schneider, Hofbieber
Groß, Luca	Veolia Umweltservice Süd GmbH & Co. KG, Eichenzell
Heil, Levin	Autohaus Fulda Krah & Enders GmbH, Fulda
Heil, Christian	Fahr Jakob GmbH, Fulda
Heueis, David	Kunzmann Fulda GmbH & Co. KG, Fulda
Hoell, Samuel	Veolia Umweltservice Süd GmbH & Co. KG, Eichenzell
Huder, Dominik	Nix GmbH, Petersberg
Ihnenfeld, Philipp	Kreis GmbH & Co. KG, Großenlüder
Jäger, Rene	Stefan Ebert GmbH, Burghaun
Johann, Chiara Violetta	Kircher-Ludwig GmbH & Co. KG, Fulda
Kappel, Kai	Atzert & Weber GmbH & Co. KG, Fulda
Kauer, Thomas	Enders Automobile + Service GmbH & Co. KG, Fulda
Jestädt, Luca Jürgen	Thomas u. Mathias Hahner, Künzell
Klein, Tobias	Martin Deuter, Großenlüder
Köhler, Simon	Deisenroth & Söhne GmbH & Co. KG, Hünfeld
Krassa, Marlon	Dröder Spedition GmbH & Co. KG, Künzell
Kullmann, Andreas	Autohaus Fulda Krah & Enders GmbH, Fulda
Lindner, Felix	Enders Automobile + Service GmbH & Co. KG, Fulda
Mihm, Fabian	Heiko Kalkofen, Fulda
Müller, John	Ulrich Aha, Nüsttal
Nüchter, Clemens	Erhard Leitschuh, Künzell
Reinshagen, Robin	Kircher-Ludwig GmbH & Co. KG, Fulda
Rempel, Samuel	Schmidt GmbH & Co. KG, Hünfeld
Ruck, Moritz	Auto H. Ruppert GmbH, Petersberg
Ruppert, Felix	Kunzmann Fulda GmbH & Co. KG, Fulda
Sauerbier, Elias	Deisenroth & Söhne GmbH & Co. KG, Hünfeld
Schäfer, Fabian	EDAG Engineering GmbH, Petersberg
Schlegel, Chris Dennis	N.V.G. Peluso GmbH & Co. KG, Petersberg
Schmitt, Leon	August Bock & Sohn GmbH & Co. KG, Hünfeld
Schreiner, Heiko	Andreas Müller, Gersfeld
Seibert, Maximilian	Werner Noll GmbH & Co. KG, Künzell
Sharifi, Ali	Scheller GmbH & Co. KG, Fulda
Strecker, Dario	Harry Schulze GmbH, Hünfeld
Trapp, Niklas	Auto H. Ruppert GmbH, Petersberg
Trautmann, Michelle	Scholz GmbH, Hünfeld
Vogel, Nico	EDAG Engineering GmbH, Petersberg
Völker, Jan-Christopher	Giebel Steinbruch GmbH, Eiterfeld
Vonderau, Jan	Kunzmann Fulda GmbH & Co. KG, Fulda
Weber, Tom	Edmund Sorg GmbH, Fulda
Wieczorek, Luca	Atzert & Weber GmbH & Co. KG, Fulda
Wiegand, Niklas	Stefan Ebert GmbH, Burghaun

**WEMOTEC**

Vermietung von  
**Arbeitsbühnen  
 Staplern, Kranen**

Beratung • Service  
 Schulung • Vermietung  
 T 0800 / 5118110  
 E [arbeitsbuehnen@wemo-tec.com](mailto:arbeitsbuehnen@wemo-tec.com)

**WERNER  
 GRUPPE**

**wehner**  
 METALLTECHNIK

**Laserschneiden • Kanten  
 Zerspanen • Schweißen**

Oberkalbacher Str. 45  
 36148 Kalbach  
 Tel. (09742) 81 00-0

[wehner-metalltechnik.de](http://wehner-metalltechnik.de)

Ihre ANZEIGE im Meisterbrief der Kreishandwerkerschaft Fulda

**Jürgen Fröhlich**

*Ich berate Sie gerne!*

Telefon: 06656 503777

Mobil: 0160 99503777

E-Mail: [juergen.froehlich@gmx.net](mailto:juergen.froehlich@gmx.net)



Die frischgebackenen Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker mit Obermeister Stefan Gensler und weiteren Beteiligten.

Foto: KH

## Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Abbara, Basel	Torsten Mathes, Künzell
Beirig, Christian	Gerhard Döppner GmbH, Großenlüder
Faust, Maximilian	Gerhard Döppner GmbH, Großenlüder
Frohnapfel, Nick	Andreas Klüber Wärme GmbH & Co. KG, Ebersburg
Gerk, Simon	Marco Heller, Großenlüder
Glöckner, Nils	Hartmann & Schäfer GmbH & Co. KG, Petersberg
Hepp, Robin	Klinikum Fulda gAG, Fulda
Heydari, Amir Ali	RhönEnergie Effizienz + Service GmbH, Fulda
Hofmann, Jonathan	Jaroschenko GmbH & Co. KG, Fulda
Höhl, Niklas	Schiebelhut-Kümmel GmbH, Poppenhausen
Kabul, Emre	Siegfried Herold, Fulda
Kling, Carsten	Klinikum Fulda gAG, Fulda
Stingl, Julius	Theo Weber GmbH, Eichenzell
Weber, Andreas	Martin Abel GmbH, Eiterfeld
Winter, Philipp	Autenrieth & Wehner GmbH, Fulda

## Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker

Jakob, Louis	EDAG Engineering GmbH, Petersberg
Kirst, Maurice	EDAG Engineering GmbH, Petersberg
Mozer, Leon	EDAG Engineering GmbH, Petersberg

## Metallbauer

Drobot, Roman	tria Metallbau GmbH
Hemati, Ismael	KN-Wintergarten GmbH, Gersfeld
Izov, Maik	Fe Metallbau GmbH, Dipperz
Mohammadi, Hadi	Metallbau Wolf GmbH & Co. KG, Neuhof
Paslack, Jeffrey	Oskar Auth Stahl- u. Metallbau GmbH & Co. KG, Fulda
Schiebelhut, Jamie	Breidung Metalldesign GmbH & Co. KG, Hilders
Schwabauer, Tim	Hahner Technik GmbH & Co. KG, Petersberg
Spengler, David	Helker Form und Design GmbH, Fulda
Stitz, Nathan	SIMONMETALL GmbH & Co. KG, Tann
Werners, Till	Wolfgang Schüssler, Gersfeld
Yosoufi, Folad	Heiko Schäfer, Hünfeld

## INFORMATION

### Fleischer-Innung Fulda geht neue Wege

#### Erstmals Junioren-Kreis gegründet



Darüber sind sich Obermeister Ludwig Leist und seine Vorstandskollegen einig: Die Fleischer-Innung Fulda braucht junge Leute mit frischen Ideen und der Bereitschaft, mitzuwirken und mitzugestalten, um das regionale Fleischerhandwerk und die Innung zukunftsfähig zu machen. Mit dem Ziel, einen Junioren-Kreis ins Leben zu rufen, hatten sich kürzlich auf Einladung des Vorstands junge Fleischermeister -innen mit Obermeister Ludwig Leist zu einem Online-Meeting getroffen. Bei allen Teilnehmern war das Interesse groß und man war sich schnell darüber einig, dass weitere Treffen stattfinden sollten. Junge Nachwuchskräfte müssen die Möglichkeit erhalten, gehört zu werden und sie sollten unbedingt ihre Meinung äußern können – auch, wenn es kritische Anmerkungen sind. Dies alles und viel mehr soll ab sofort im Junioren-Kreis möglich sein. Wer Interesse hat, kann sich direkt bei der Geschäftsführerin Gabriele Leipold, Tel. 0661-9022416, E-Mail [gabriele.leipold@kh-fulda.de](mailto:gabriele.leipold@kh-fulda.de), melden. Ein nächstes Treffen ist am Montag, **03. Mai 2021, 17.00 Uhr**, vorgesehen.

# Würdigung für das Uhrmacherhandwerk

## Aufnahme in Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes

Das Uhrmacherhandwerk ist in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen worden. Dies teilten die Deutsche UNESCO-Kommission und die Kultusministerkonferenz dem Zentralverband für Uhren, Schmuck und Zeitmesstechnik als Antragsteller mit. „Wir sind stolz, dass das Uhrmacherhandwerk diese Würdigung erfährt und in den Kreis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen wurde“, so Albert Fischer, Präsident des Zentralverbands der Uhrmacher. „Wir freuen uns über die Anerkennung des kulturellen Wertes und der Wichtigkeit unseres Handwerks. Gleichzeitig verstehen wir es als Würdigung für unsere Erhaltungsmaßnahmen und Anstrengungen im Bereich der Aus- und Weiterbildung. Wir nehmen die Auszeichnung als Ansporn, unsere Arbeit für die Mitglieder auszubauen und die Bemühungen um die Rückkehr in die Anlage A der Handwerksordnung fortzusetzen“, so Fischer weiter. Der Zentralverband hatte nach umfangreicher Vorbereitung im Oktober 2019 offiziell beim zuständigen Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst den Antrag auf Aufnahme in das Verzeichnis gestellt. Der Antrag wurde durch aussagekräftiges Bildmaterial unterstützt. UNESCO und Kultusministerkonferenz würdi-



gen, dass das Uhrmacherhandwerk breite Kenntnisse von historischen bis zu elektronischen Zeitmessgeräten erfordert. Die Weitergabe von theoretischem Wissen, vielfältigen handwerklichen Techniken sowie Fähigkeiten zur Restauration und Wartung erhalte die Lebendigkeit des

Uhrmacherhandwerks, so die Mitglieder des Expertenkomitees Immaterielles Kulturerbe bei der Deutschen UNESCO-Kommission. Das Uhrmacherhandwerk wird ab sofort im bundesweiten Verzeichnis Immaterielles Kulturerbe unter <http://www.unesco.de/ike> geführt. ■

COVID-19 ANTIGEN TEST

**JETZT BESTELLEN!**

IN 1ER UND 5ER SETS ERHÄLTlich

**ab 3,99 €**  
zzgl. MwSt.

**parzell**ers  
WERBEMITTEL

[www.parzellers-werbemittel.de](http://www.parzellers-werbemittel.de)

## INFORMATION

### Kostenlos und unbegrenzt: der Dokumentenservice

Kennen Sie den Dokumentenservice Ihrer Kreishandwerkerschaft schon? Bedienen Sie sich kostenlos, unbegrenzt und „à la carte“ aus unserem umfangreichen Dokumentenangebot. Rund um die Uhr abrufbar: Musterverträge, Musteranschreiben und Informationsblätter etc. für verschiedene Rechtsgebiete. Sofort, jederzeit und direkt auf Ihrem Schreibtisch.

Besuchen Sie: [www.dokumentenservice.net](http://www.dokumentenservice.net) und verschaffen Sie sich einen Überblick. Die Logindaten sind Ihnen als Innungsmitglied bereits zugegangen. Sollten Ihnen Ihre Daten nicht vorliegen, sprechen Sie uns an!

**Ansprechpartner: Tobias Binder,**  
[tobias.binder@kh-fulda.de](mailto:tobias.binder@kh-fulda.de), 0661 9022433

# Friseure und die COVID-19-Pandemie

Herausragende praktische Hilfe mit Online-Schulung der sifar GmbH

Die COVID-19-Pandemie wirbelt die Welt seit mehr als einem Jahr durcheinander. Und dies gilt auch für die Welt des Arbeitsschutzes. So fallen beispielsweise die Hygieneregeln für Arbeitgeber allgemein in den Bereich des Arbeitsschutzes, den jeder Arbeitgeber ab einem Beschäftigten und gemäß Arbeitsschutzgesetz zu organisieren hat. Die daraus resultierenden Anforderungen stellen viele Saloninhaber -innen seit Jahren immer wieder vor große Herausforderungen. Aus Unkenntnis oder mangels unzureichender Informationen wurde dieses Thema oft vernachlässigt und gesetzliche Vorgaben oft nur unzureichend erfüllt.

Dipl.-Ing. Marco Farnung, der die Friseurmeisterin persönlich kennt, war sofort bereit, zu helfen. Mit Unterstützung seines Teams wurden umgehend die notwendigen Unterlagen, wie z.B. eine Gefährdungsbeurteilung, Betriebsanleitung, etc., erstellt. Darüber hinaus wurde kurz vor der Wiedereröffnung der Friseurbetriebe eine Online-Unterweisung für die Mitarbeiter ihres Salons und für weitere interessierte Mitglieder der Friseur-Innung durchgeführt. Auch Stefan Otterbein, stellvertretender Obermeister der Innung, sowie die beiden Vorstandsmitglieder Tanja Binder und Miriam Schrimpf sowie Gabriele Leipold, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Fulda, nahmen

Um die Friseurbetriebe zu unterstützen, hatte sich Christiane Schäfer, Dezernat Arbeitsschutz 3, Regierungspräsidium Kassel, zugeschaltet und gab ergänzende Tipps zum Arbeitsschutz im Friseursalon. Wie Marco Farnung erläuterte, sei beispielsweise die Erstellung einer fachgerechten Gefährdungsbeurteilung eine der grundlegenden Aufgaben eines Geschäftsführers/Inhabers, um z.B. im Falle eines Unfalls rechtlich abgesichert zu sein. Da jedoch die Unfallrate im Friseurhandwerk deutlich geringer sei als beispielsweise auf dem Bau, haben viele diese Aufgaben nicht im Blick.

Dies hat auch der Vorstand der Friseur-Innung rund um den stellvertretenden Obermeister Stefan Otterbein erkannt. Derzeit wird mit Unterstützung der Geschäftsführerin Gabriele Leipold ein Modell ausgearbeitet, wie die sifar GmbH künftig die Betriebe der Friseur-Innung Fulda bei den vielfältigen Pflichten aus dem Arbeitsschutz praktisch unterstützen kann.

„Wir sind davon überzeugt“, so Stefan Otterbein, „dass viele unserer Innungsmitglieder eine umfassende Unterstützung sehr gut gebrauchen können und daher auch ein entsprechendes Angebot begrüßen werden. Durch das Engagement der sifar GmbH bietet sich jetzt die Zusammenarbeit mit einem regionalen und sehr kompetenten Partner an, der unsere Friseurbetriebe tatkräftig und vor allem praktisch und vor Ort unterstützen kann. Sobald wir Näheres zu dem Unterstützungsmodell sagen können, werden wir alle Innungsbetriebe umgehend informieren.“



Foto: pr-ick / Ruf



Zusammenarbeit besiegelt mit Stefan Otterbein, Gabriele Leipold und Marco Farnung (v.lks.).

Im Zuge der anstehenden Wiedereröffnung der Friseurbetriebe, die mit der Erfüllung von zahlreichen Hygiene- und Arbeitsschutzbedingungen verbunden war, setzte sich Ivonne Günzel, langjähriges Mitglied der Friseur-Innung Fulda und Inhaberin des Haarstudios X-Style, mit der sifar GmbH in Verbindung und bat um Unterstützung. Mit den umfangreichen Unterlagen, die sie vorab von ihrer Berufsgenossenschaft zum Arbeitsschutz unter den Pandemie Voraussetzungen erhalten hatte, fühlte sie sich schlicht überfordert.

teil und konnten sich von dem Unterstützungsangebot, das von Kathrin Kramer, Teamleiterin bei der sifar GmbH, erläutert wurde, einen Eindruck verschaffen. Die Online-Schulung beinhaltete über die allgemeinen Schutzmaßnahmen im Hinblick auf die Pandemie hinaus auch Themen wie Mutterschutz, Umgang mit Gefahrstoffen, Regeln für Feuchtarbeit oder die Verwendung von elektronischen Arbeitsmitteln. Die Innungsmitglieder und ihre Mitarbeiter erhielten eine informative Schulung, in deren Verlauf viele Fragen beantwortet wurden.

## INFORMATION

### Arbeitsschutz in Zeiten der Pandemie

■ Informationsveranstaltung für das Friseurhandwerk, sifar GmbH  
Montag, 17. Mai 2021, 18.00 Uhr

# Ausbildung zum Staatlich geprüften Techniker für Automatisierungstechnik

Erweitertes Angebot der zweijährigen Fachschule für Technik

Die Digitalisierung übt eine beschleunigende Wirkung auf die Automatisierung von Fertigungsprozessen aus und macht vor dem Handwerk nicht Halt. Bei genauer Betrachtung setzt das Handwerk heute schon teil- bzw. vollautomatisierte Maschinenparks ein, sie organisieren ihre Arbeit mit vernetzten Computersystemen, betreiben Fernwartung über das Internet und vermarkten ihre Produkte und Dienstleistungen Online. In den neuen Technologien liegen unternehmerische Chancen mit neuen Tätigkeitsfeldern. Es entstehen neue Berufsbilder, die das Knowhow der handwerklichen Fertigung mit digitalen Kompetenzen vereinen. Staatlich geprüfte Techniker für Automatisierungstechnik stehen für dieses neue Berufsbild. Sie verfügen über das handwerkliche Knowhow, das sie sich während ihrer Erstausbildung zum

Facharbeiter angeeignet haben, und sie besitzen die digitalen Kenntnisse zur Steuerung teil- oder vollautomatisierter Fertigungsprozesse, die sie in einer Weiterbildung zum Staatlich geprüften Techniker erwerben

Die monatliche Unterhaltsleistung wird zu 100 Prozent als Zuschuss ohne Kreditanteil vom Staat gezahlt.



**FERDINAND  
BRAUN SCHULE**

Technische Schulen der Stadt Fulda

Mit dem Einzug in das neue 1400 m<sup>2</sup> große Automatisierungszentrum bietet die Ferdinand-Braun-Schule ab dem Schuljahr 2021/22 für Fachkräfte der Metall-, Elektro- und Informationstechnik eine zweijährige Fachschulausbildung in der Fachrichtung Automatisierungstechnik an.

In modern ausgestatteten Laborräumen stehen jeweils 14 Schülerarbeitsplätze für das praktische Lernen von pneumatischen und hydraulischen Steuerungen, der Sensorik, der Mess- und Regelungstechnik, der Netzwerktechnik, der Programmierung von Produktionsautomaten zur Verfügung.

Neben dem beruflichen Fachwissen werden in der Techniker Ausbildung auch Lerninhalte der Bereiche Projektmanagement, Betriebswirtschaft und Personalführung vermittelt. Denn Ziel der Aufstiegsfortbildung ist auch, Fachkräfte mit einer Berufsausbildung für Führungsaufgaben im mittleren Management sowie für die unternehmerische Selbstständigkeit zu qualifizieren. Staatlich geprüfte Techniker können sich auf Antrag ohne weitere Prüfung in die Handwerksrolle eintragen lassen und sind damit berechtigt, ein zulassungspflichtiges Handwerksunternehmen zu führen.

Der Staat unterstützt die Fachschulausbildung finanziell mit dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), dem sogenannten »Meister-BAföG«. Es wird Vollzeitstudierenden unabhängig von ihrem Alter gewährt. Die monatliche Unterhaltsleistung wird zu 100 Prozent als Zuschuss ohne Kreditanteil vom Staat gezahlt. Das Meister-BAföG erlaubt die Führung eines eigenen studentischen Haushaltes.

Weitere Informationen über den neuen Ausbildungsgang, die Bewerbungsmodalitäten, die Finanzierung des Studiums sowie Anmeldeformulare finden Sie auf der Homepage der Ferdinand-Braun-Schule Fulda. ■

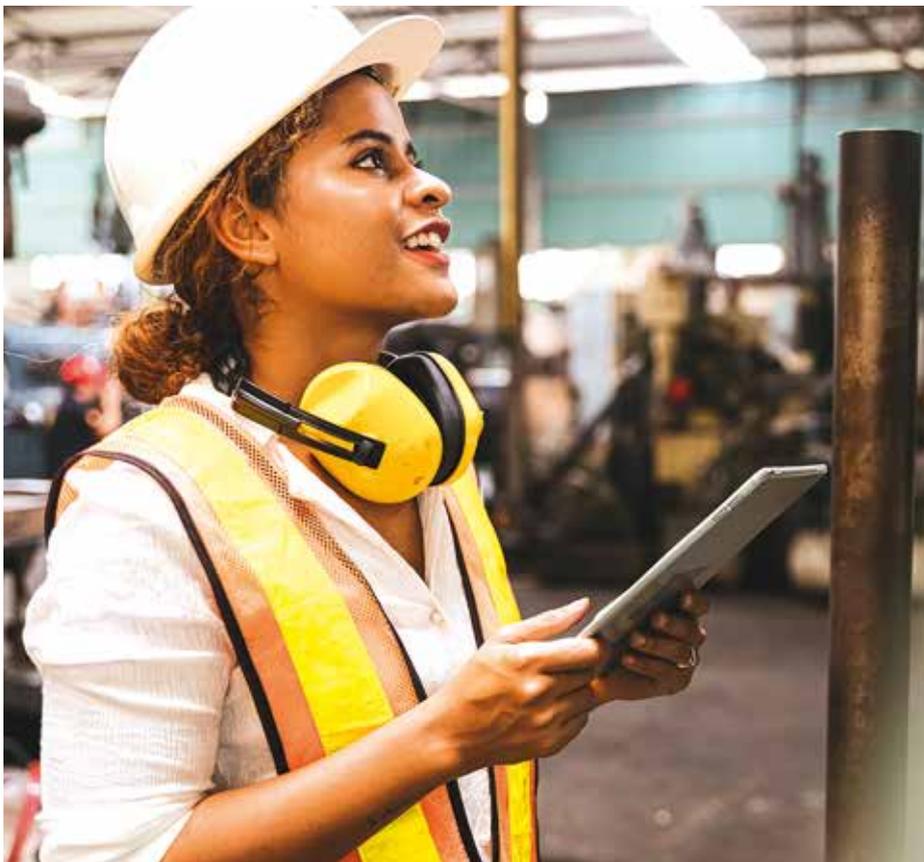


Foto: Shutterstock/B/Stockadobe.com

# Programm »Ausbildungsplätze sichern«

## Betriebliche Berufsausbildung in Krisenzeiten stabilisieren

### Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

- Die Ausbildungsprämien für von der Corona-Krise betroffene Betriebe, die durch Neueinstellungen ihr Ausbildungsniveau halten oder erhöhen, werden - rückwirkend zum 16. Februar 2021 - zunächst in bisheriger Höhe verlängert.
- Für das neue Ausbildungsjahr werden die Prämien zum 1. Juni 2021 von 2 000 und 3 000 Euro auf 4 000 und 6 000 Euro verdoppelt. Damit werden zusätzliche Anreize für Ausbildungsbetriebe geschaffen.
- Die Zuschüsse zur Vermeidung von Kurzarbeit während einer Ausbildung werden attraktiver: Künftig können auch Zuschüsse zur Vergütung der Ausbilderin oder des Ausbilders gezahlt werden. Wie bisher kann zudem die Ausbildungsvergütung bezuschusst werden.

- All diese Leistungen können künftig Unternehmen mit bis zu 499 Mitarbeitenden beziehen. Bisher liegt die Grenze bei 249 Mitarbeitenden.
- Mit einem neuen Sonderzuschuss werden Kleinstunternehmen erreicht, die im zweiten Lockdown ihre normale Geschäftstätigkeit weitgehend einstellen mussten: Betriebe mit bis zu vier Mitarbeitern können pauschal 1 000 Euro bekommen, wenn sie ihre Ausbildungstätigkeit für mindestens 30 Tage fortgesetzt haben.
- Die Übernahmeprämie wird bis Ende 2021 verlängert und auf 6 000 Euro verdoppelt. Mit ihr wird künftig neben der Übernahme eines Auszubildenden aus einem Insolvenzfall auch bei pandemiebedingter Kündigung oder bei Abschluss eines Auflösungsvertrages unterstützt.

- Die Förderung einer Auftrags- oder Verbundausbildung wird attraktiver. Die Mindestlaufzeit wird auf vier Wochen verkürzt, die Höhe der Förderung nach der Laufzeit bemessen. Insgesamt können bis zu 8 100 Euro gezahlt werden. Künftig kann auch der Stammbetrieb statt des Interimsausbildungsbetriebs die Förderung erhalten. Für Interimsausbildungsbetriebe entfällt die Begrenzung auf bis zu 249 Mitarbeitende ersatzlos.
- Künftig können für pandemiebetroffene Unternehmen die Kosten für externe Abschlussprüfungsvorbereitungskurse für Auszubildende hälftig bezuschusst werden, maximal mit 500 Euro.

Quelle: Ausbildungsprämie (plus) - Bundesagentur für Arbeit ([arbeitsagentur.de](https://www.arbeitsagentur.de))

# Praxisseminare zu Denkmalpflege und Altbauerneuerung

Die Propstei Johannesberg gGmbH bietet auch im 2. Quartal 2021 wieder ein vielfältiges Angebot an Praxisseminaren im Bereich der Denkmalpflege und Altbauerneuerung an.

### ■ 22. - 24. April 2021

#### Schmieden und Gießen für Metallbauer, Tischler und Restauratoren im Handwerk, 3 Tage, 360,- Euro

Theoretische und praktische Grundlagen für das Schmieden und Gießen · Schmieden: Definition von Eisen und Stahl, Wärmebehandlung „Vergüten“ (Härten und Anlassen), Definition „Schmied & Schmieden“, einfache Schmiedewerkstatt und Werkzeuge, Grundtechniken des Schmiedens (Spitzen, Strecken, Absetzen, Trennen und Lochen), Oberflächenbehandlung von Schmiedestücken · Gießen: Urformen & Gießen, Gießen von ECO-Cast(Messing) im Sandgussverfahren, Patinieren und Konservieren von Messing & Bronze.

### ■ 3. - 5. Mai 2021

#### Untersuchungsmethoden und Konzeptentwicklung für Oberflächen, Farben und Fassungen auf Möbeln, Skulpturen und Holzobjekten,

### ■ 3 Tage, 360,- Euro

Konzepterarbeitung zur Restaurierung bzw. Konservierung · Anwendung von UV-Licht-, Lösemittel- und mikrochemischen Untersuchungsmethoden · Reinigungs- und Reaktivierungsmethoden von Oberflächen · Reversible Retusche · Materialkunde.

### ■ 27. - 29. Mai 2021

#### Sicherung und Restaurierung historischer Gießeputze, 3 Tage, 390,- Euro

Putzanalyse, Mörtelentwicklung, Mörtelerprobung · Sicherung hohl liegender Putze · Ergänzung von Putzfehlstellen.

### ■ 17. - 19. Juni 2021

#### Aufbau-seminar Gießerei: für Metallbauer, Tischler und Restauratoren im Handwerk, 3 Tage, 410,- Euro

Praktische Übungen und Demonstrationen · Verschiedene Abform- und Modell-Erstellungstechniken: Silikonformen, Modellerstellung mit Hilfe eines PU-Gießsystems, Moderne Vorlagen und Hilfsmittel aus dem 3D-Drucker · Gießerei im Sandgussverfahren: Einformen verschiede-



## INFORMATION

### Propstei Johannesberg gGmbH

Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung

Propsteischloss 2, 36041 Fulda

Tel.: 0661/9418130, Fax 0661/94181315

E-Mail: [info@propstei-johannesberg.de](mailto:info@propstei-johannesberg.de)

Internet: [www.propstei-johannesberg.de](http://www.propstei-johannesberg.de)

ner zur Verfügung gestellter Modelle, Schmelzen und vergießen von verschiedenen Metallen, Gussbearbeitung, Patinieren und Konservieren.

### ■ 8. - 10. Juli 2021

#### Aufbau-seminar Schmieden: Schmieden für Metallbauer, Tischler und Restauratoren im Handwerk, 3 Tage, 360,- Euro

Praktische Übungen und Demonstrationen · Grundtechniken des Schmiedens · Anfertigen von Hilfsvorrichtungen · Anfertigung von Haken, Kloben, Nägeln, Bändern, Riegeln, usw. ■

# MdB Brand im Austausch mit Kreishandwerkerschaft

## Pandemie-Auswirkungen im Fokus

Gerade in Corona-Zeiten ist der Austausch der unterschiedlichen, am Wirtschaftsleben beteiligten Interessengruppen, wichtiger denn je. So hatte der Vorstand der Kreishandwerkerschaft Fulda den heimischen Bundestagsabgeordneten Michael Brand (CDU) zu Gast. Pandemiebedingt fand der Termin online statt. Michael Brand erläuterte zunächst den aktuellen Stand beim Thema Corona und beschrieb die weitreichenden Auswirkungen für das Land und auch die Wirtschaft in der Region. "Keiner kann prognostizieren, wie genau sich die Lage in den nächsten Wochen und Monaten entwickelt, aber sowohl innovative technische Lösungen als auch der Impfstoff, mehr Testungen und anderes werden uns bei einer schrittweisen Verbesserung der Lage und verantwortbaren Öffnungen helfen", so Brand. Er erläuterte die Beschlüsse zur Auszahlung der Corona-Hilfen, notwendigen Nachbesserungen und zeigte zugleich großes Verständnis für die Betroffenen. Der Bundestagsabgeordnete zeigte sich sehr an dem praktischen und detail-

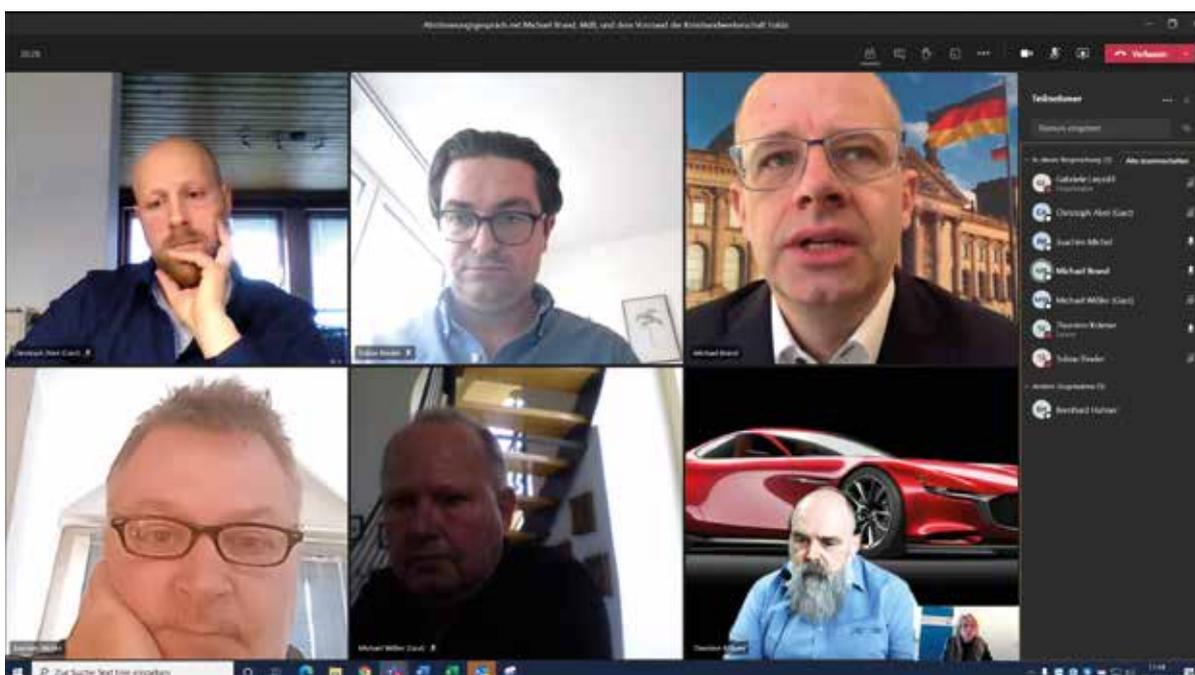
lierten Austausch bzw. der Einschätzung des heimischen Handwerks interessiert. Geschäftsführerin Gabriele Leipold erläuterte die aktuelle Ausbildungssituation und die allgemeine Konjunktur des Handwerks in der Region

**Wir können uns glücklich schätzen, dass bei uns in der Region die Kommunikation zwischen Wirtschaft und Politik so gut funktioniert.**

Fulda, welches bisher relativ gut durch die Krise gekommen sei. Auch ging sie auf die neuen digitalen Möglichkeiten bei der Akquise von Auszubildenden ein, die immer besser genutzt werden und damit helfen, dem Fachkräftemangel zu begegnen.

Kreishandwerksmeister Thorsten Krämer thematisierte vor allem die Situation der Schulen in der Pandemie. Er bemängelte den Digitalisierungsgrad in vielen Schulen. "Die Schulen hängen bei der Digitalisierung hinterher", ist sich Krämer sicher. Michael Brand versprach, sich für die Thematik stark zu machen.

Da das Gespräch für alle Beteiligten sehr gewinnbringend war, wurde vereinbart, sich in einigen Wochen erneut zusammzusetzen und den Austausch zu vertiefen. Der Kreishandwerksmeister Thorsten Krämer dazu: "Wir können uns glücklich schätzen, dass bei uns in der Region die Kommunikation zwischen Wirtschaft und Politik so gut funktioniert. Am Ende haben wir alle etwas davon." ■



Kreishandwerksmeister Thorsten Krämer und MdB Michael Brand im Gespräch mit Vertretern der Kreishandwerkerschaft - digital aber handfest

## RECHTSANWÄLTE / STEUERBERATER



Foto: Natee Meepian – stock.adobe.com

Anwalts- und Steuerkanzleien sind unverzichtbare Partner der Wirtschaft. Steuerberater und Wirtschaftsprüfer geben über ihre eigentlichen Dienstleistungen hinaus wertvolle Hinweise zu finanziellen Vorteilen, zeigen Gefahren auf und helfen, strategische Fehler zu vermeiden. Rechtsanwälte beraten und vertreten Unternehmen in allen Fragen des Arbeits-, Gesellschafts-, Handels-, Bau- und Vertragsrechts sowie vielem mehr. In unserem Advertorial stellen Kanzleien und Fachleute unserer Region ihre Spezialgebiete vor.

Ich berate Sie gerne!

**Jürgen Fröhlich**, Telefon: 06656 503777, Mobil: 0160 99503777, E-Mail: [juergen.froehlich@gmx.net](mailto:juergen.froehlich@gmx.net)

## Fahrzeuge / Leasing- und Geschäftsfahrzeuge / Nutzfahrzeuge



Foto: photoschmidt – stock.adobe.com

Regionale Unternehmen stellen ihre Produktpaletten und Dienstleistungen für Geschäftsfahrzeuge aller Art vor.

Das Angebot reicht vom Cheffauto über Außendienstfahrzeuge, Fahrzeugflotten im Firmendesign und Kleintransporter aller Art bis hin zu LKWs und Flurförderfahrzeugen.

Ich berate Sie gerne!

**Jürgen Fröhlich**

Telefon: 06656 503777

Mobil: 0160 99503777

E-Mail: [juergen.froehlich@gmx.net](mailto:juergen.froehlich@gmx.net)



28

## MEISTERKURSE 2021/2022

## Meistervorbereitungslehrgänge Teil III, KH Fulda

Teil	Teilzeit / Vollzeit	Stunden	Voraussichtlicher Lehrgangsbeginn	Voraussichtliches Lehrgangsende	Kursgebühr
Teil III	Vollzeit	260	09.06.21	23.07.21	1.560 €
Teil III	Vollzeit	260	06.09.21	20.10.21	1.560 €
Teil III	Teilzeit	260	28.10.21	19.02.22	1.560 €
Teil III	Vollzeit	260	24.01.22	18.03.22	1.560 €

Preisänderungen aufgrund von langfristiger Vorausplanung vorbehalten.

Anhängig von der aktuellen Coronalage finden unsere Kurse in Präsenz oder aber in Form von Online- bzw. Hybrid-Unterricht statt. Kursteilnehmer/innen werden rechtzeitig vor Kursbeginn über den Kursaufbau sowie den Kursverlauf informiert. Bitte beachten Sie, dass Ihnen Endgeräte, wie z.B. ein Laptop, PC oder Tablet, mit Mikrofon, Lautsprecher und Kamera zur Verfügung stehen.

**Wichtige Info: Die Möglichkeit auch online am Unterricht teilzunehmen, werden wir unseren Kursteilnehmern auch nach Corona anbieten.**

## Meistervorbereitungslehrgänge Teil I und II, BBZ Mitte GmbH

Handwerk	Teilzeit/Vollzeit	Teile	Stunden	Voraussichtlicher Lehrgangsbeginn	Voraussichtliches Lehrgangsende	Kursgebühr
Elektrotechniker	Teilzeit	I	400	05.10.21	25.06.22	2.950 €
Elektrotechniker	Teilzeit	I und II	1200	17.08.21	07.10.23	6.950 €
Kraftfahrzeugtechniker	Vollzeit	I/ST*	320	05.07.21	27.08.21	1.990 €
Landmaschinenmechaniker	Vollzeit	I und II	800	01.11.21	14.04.22	5.900 €
Tischler	Vollzeit	I und II	800	02.08.21	14.01.22	5.380 €

## Termine 2022

Handwerk	Teilzeit/Vollzeit	Teile	Stunden	Voraussichtlicher Lehrgangsbeginn	Voraussichtliches Lehrgangsende	Kursgebühr
Kraftfahrzeugtechniker	Vollzeit	I/ST*	320	11.07.22	02.09.22	1.990 €
Kraftfahrzeugtechniker	Vollzeit	II	530	04.04.22	08.07.22	2.890 €
Landmaschinenmechaniker	Vollzeit	I und II	800	07.11.22	16.04.23	6.500 €

Weitere Termine für 2022 sind in Planung.

**Stahlbau**

Herstellerqualifikation zum Schweißen von Stahlbauten nach DIN EN 1090 bis EXC2 sowie nach DIN 18800-7; Klasse E  
Stahlhallen, Sonderkonstruktionen, Kranbahnen

**Metallbau**

Fenster, Schaufenster, Türen, Tore, Fassaden in Aluminium und Stahl

**Bauschlosserei**

Treppen-, Balkon-, Brückengeländer, Einfriedungen, Gitter, Roste, Treppen, Sonnenschutz

**Brandschutz**

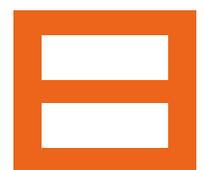
Feuerschutz- und Rauchschutzabschlüsse F30/F90/T90/RS mit großflächiger Verglasung nach DIN mit Zulassung

**Edelstahl**

45 Jahre in der Edelstahlverarbeitung mit eigens dafür eingerichteter Werkstätte, Geländer, Möbelteile, Ladenbauteile, Blechverarbeitung

Stahl- und Metallbau

**BÖSCHEN**  
GmbH & Co. KG



Gründet 1781

Telefon (0661) 94 72-0 · Telefax (0661) 46830  
E-Mail: Boeschen@t-online.de  
Internet: www.boeschen-fd.de

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Kreishandwerkerschaft Fulda  
Rabanusstraße 33, 36037 Fulda  
Telefon: [0661] 90224-0, Fax: [0661] 90224-20  
E-Mail: info@kh-fulda.de  
Internet: www.kh-fulda.de

### Verantwortlich für den Inhalt:

Gabriele Leipold, Tobias Binder und  
Thorsten Krämer

### Redaktion:

public relations sabine ick

### Layout und Umbruch:

Parzellers Buchverlag GmbH & Co. KG,  
Peter Link

### Druck und Verarbeitung:

Rindt-Druck GmbH & Co. KG, Fulda

### Anzeigenleitung und Verlag:

Parzellers Buchverlag und  
Werbemittel GmbH & Co. KG  
Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda  
Telefon: [0661] 280-444  
E-Mail: verlag@parzeller.de

### Anzeigenverkauf:

Jürgen Fröhlich, juergen.froehlich@gmx.net

### Erscheinungsweise:

5 x jährlich, (Feb., April, Juni, Sept., Nov.)

### Abonnement:

Der MEISTERBRIEF wird allen Betriebsinhabern der Handwerksbetriebe im Kreis Fulda im Rahmen der Zugehörigkeit zur Kreishandwerkerschaft ohne Gebühr zugestellt. Die Bezugsgebühr ist mit dem Jahresbeitrag abgegolten. Der MEISTERBRIEF ist im Abonnement für eine Jahresgebühr von 14,- Euro einschließlich Versand zu beziehen.

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur die allgemeine presserechtliche Verantwortung. Sämtliche Rechte der Vervielfältigung und der Verbreitung liegen bei der Kreishandwerkerschaft Fulda. Nachdruck, auch genehmigt und auszugsweise, nur mit Quellenangabe.

## VORSCHAU 3/2021

### Themen:

- Nachhaltiges Handwerk: Klima, Umwelt und Ressourcen
- Aktuelle Informationen

### Advertorials:

- Leasing, Nutz- und Geschäftsfahrzeuge
- Rechtsanwälte  
Steuerberater

## ZUM SCHLUSS

# „Die Zeit drängt – Politik muss endlich konkrete Voraussetzungen schaffen“

In einer Pressemitteilung der Kreishandwerkerschaft Fulda bringen deren Geschäftsführerin Gabriele Leipold und Kreishandwerksmeister Thorsten Krämer ihren Unmut über die aktuellen politischen Geschehnisse zum Ausdruck. Danach würden die Beschlüsse und Verordnungen der zurückliegenden Wochen zu immer größerer Verunsicherung führen und zahlreiche Rückfragen von Handwerks- bzw. Mitgliedsbetrieben hervorrufen. Dazu betont Thorsten Krämer: „Es ist nicht zu übersehen, dass das Vertrauen in die Politik und die Akzeptanz in Entscheidungen sowie Empfehlungen auf Landes- und Bundesebene schwindet. Wir sind überzeugt, dass durch diese Tatsache auch das Risiko steigt, dass die Verordnungen missachtet werden.“

So seien wohl Schlagworte wie Testpflicht, Testempfehlung und Selbstverpflichtung der Wirtschaftsverbände in aller Munde und die Kreishandwerkerschaft Fulda habe sich auch dem gemeinsamen Appell der vier Spitzenverbände der Wirtschaft, BDA, BDI, DIHK und ZDH angeschlossen, dass Unternehmen und Betriebe ihren Beschäftigten regelmäßig Corona-Tests anbieten sollten. Dennoch schränkt Gabriele Leipold ein: „Testen ist zweifelsohne sinnvoll und wichtig, um das Infektionsgeschehen besser unter Kontrolle zu bekommen. Aber hier darf die Politik die Betriebe nicht alleine lassen und die Verantwortung einfach weitergeben.“

Kann es sein, dass jetzt wieder die Wirtschaft gefordert wird, dass Unternehmen und Betriebe die dringend notwendige Teststrategie auf ihre eigenen Kosten umsetzen soll?“

Gerade werde im Landkreis Fulda ein Schnelltest-Konzept für Betriebe vorbereitet, laut aktuellen Informationen müssten die Betriebe die Umsetzung dann selbst organisieren und auch die Kosten selber tragen. Dabei müsse die Frage gestellt werden, wie diese Umsetzung beispielsweise mit den jeweiligen Arbeitszeiten oder unterschiedlichen Arbeitsbedingungen zu vereinbaren sei? Die Kreishandwerkerschaft fordere daher flächendeckend die kostenfreie Bereitstellung von Testangeboten. Krämer: „Testen darf nicht an fehlenden Möglichkeiten bzw. schwierigen Testsituationen scheitern und nicht zu einer Kostenbelastung der Betriebe führen.“

Gabriele Leipold und Thorsten Krämer betonen unisono: „Es reicht. Der Wirtschaft wurde in den zurückliegenden zwölf Monaten viel abverlangt: Betriebsschließungen, Hygienevorschriften, Abstands- bzw. Quadratmeter-Regelungen, Lüften, Maskenpflicht, Homeoffice und vieles mehr. Dazu kommen noch endlose Antragsverfahren zu Coronahilfen, Kurzarbeit, teilweise sogar bis hin zur Grundsicherung.“ Wer sich diese Corona-Maßnahmen betrachte, könne beinahe den Eindruck gewinnen, dass es gerade die Wirtschaft sei, die in besonderem Maße zum Handeln aufgefordert werde und die sich mit erheblichen Anstrengungen aus eigenen Kräften gegen die Coronafolgen gestemmt habe.

Gabriele Leipold: „Nicht zu vergessen, dass unsere Wirtschaft durch den Mittelstand geprägt ist, jeder kleine Betrieb oder Solo-Selbstständige ist Teil unseres Wirtschaftssystems und damit eines der vielen Rädchen, die das System am Laufen hält.“ Doch gerade die vielen, meist inhabergeführten Handwerksbetriebe würden bereits seit einiger Zeit an ihre Grenzen stoßen – vor dem Hintergrund steigender Auflagen, der wachsenden Unsicherheit und weiteren Einschränkungen.

Die Kreishandwerkerschaft Fulda richtet daher einen dringenden Appell an die Politik auf Bundes- und Landesebene: „Die Politik muss jetzt endlich die Voraussetzungen dafür schaffen, dass die Anstrengungen und Einbußen der Wirtschaft nicht im Sande verlaufen. Die Zeit drängt, jetzt müssen wir an einem Strang ziehen. Die Bereitschaft der Betriebe und Unternehmen ist vorhanden - aber wie lange noch?“

Thorsten Krämer: „Unsere Regierung schafft es nicht, ihre eigenen Handlungsfelder erfolgreich abzuwickeln. Es wurde mehr versprochen als eingehalten wird. Würden unsere Betriebe ähnlich unstrukturiert wirtschaften, könnten sie sich am Markt sicher nicht behaupten“ Gabriele Leipold ergänzt: „Nach einem Jahr gibt es immer noch kein klares Konzept und wir laufen der Corona-Entwicklung hinterher.“



## HYDRAULIK-ZYLINDER

Rekonstruktion / Reparatur



WIR sind IHR Partner für die Rekonstruktion und Einzelfertigung von Hydraulik-Zylindern. Wir liefern Ihnen originalgetreue Nachbildungen schnell, zuverlässig und preiswert. Fragen Sie an!

DESOI GmbH | Gewerbestraße 16 | 36148 Kalbach/Rhön  
Tel.: 06655 9636-14 | info@desoi-industrietechnik.de | www.desoi.de

## Herm. Hohmann GmbH Baudekoration

Partnerschaft... die Werte schafft



Farbberatung  
Raumgestaltung  
Maler- & Tapezierarbeiten  
Außenputz · WDVS  
Innenputz  
Trockenbau  
Technik · Industrie

Telefon: 0661 94159-0  
info@herm-hohmann.de  
www.herm-hohmann.de

WIR BRINGEN FARBE IN IHR LEBEN!



Beratung



Kartenterminals



bedarfsgerechte  
Kooperation



Online  
Payments



Kartenakzeptanz



Mehrwertdienste



Service



Abwicklung

## Sparkasse Fulda – Ihr 360-Grad-Dienstleister.

- Kartenterminals
- Online-Payments
- und vieles mehr ...

Wir sind der leistungsstarke Zahlungs-  
verkehrspartner an Ihrer Seite.

Sprechen Sie uns an!



www.sparkasse-fulda.de/  
 bargeldlos-kassieren

Wenn's um Geld geht  
 **Sparkasse  
Fulda**



[vrbankfulda.de](http://vrbankfulda.de)

**„Fachkompetenz,  
regionale Nähe  
und Kontinuität!“**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Die Genossenschaftliche Beratung der Volksbanken Raiffeisenbanken stellt Ihre unternehmerischen Pläne und Vorhaben sowie Ihre privaten Ziele und Wünsche in den Mittelpunkt. Überzeugen auch Sie sich von unserer Qualität vor Ort.

**VR Bank Fulda eG** 

## Werden Sie Partner der Heimat-Karte

Stärken Sie gemeinsam mit uns den regionalen Handel!

Gerne stellen wir Ihnen  
das Konzept vor:  
0661 280-340  
[info@meine-heimatkarte.de](mailto:info@meine-heimatkarte.de)

[www.meine-heimatkarte.de](http://www.meine-heimatkarte.de)



Fuldaer Zeitung

Hünfelder Zeitung

Kinzigal Nachrichten

Schlitzer Bote